



# Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

301

Nummer 6

Kiel, 1. Juni 2019

## Inhalt

<b>I. Entscheidungen der Landessynode, Kirchengesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften</b>	
Verwaltungsvorschrift über die Ausstattung von Dienstwohnungen mit Küchen sowie zur Änderung weiterer Vorschriften Vom 2. Mai 2019.....	302
<b>II. Bekanntmachungen</b>	
Verwendung von Kirchengemeindesiegeln für örtliche Kirchen.....	302
Berichtigung.....	303
Pfarrstellenänderungen.....	303
Pfarrstellenerrichtungen.....	303
Pfarrstellenaufhebung.....	304
<b>III. Pfarrstellenausschreibungen</b>	
Pfarrstellen innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.....	304
Pfarrstellen außerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.....	312
<b>IV. Stellenausschreibungen</b>	
Kirchenmusik.....	313
Soziale und bildende Berufe.....	319
Verwaltung und sonstige Berufe.....	324
<b>V. Personalnachrichten</b>	
.....	325

## I. Entscheidungen der Landessynode, Kirchengesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

### Verwaltungsvorschrift über die Ausstattung von Dienstwohnungen mit Küchen sowie zur Änderung weiterer Vorschriften Vom 2. Mai 2019

Das Landeskirchenamt hat aufgrund von Artikel 105 Absatz 2 Nummer 3 der Verfassung die folgende Verwaltungsvorschrift erlassen:

#### Artikel 1 Verwaltungsvorschrift über Ausstattung von Dienstwohnungen mit Küchen

1. Ausstattung von Dienstwohnungen mit Küchen  
Dienstwohnungen werden grundsätzlich bei einer Neuuzuweisung mit einer Küche ausgestattet. Die Ausstattung der Dienstwohnung mit einer Küche richtet sich nach
  - 1.1 § 5 Verwaltungsanordnung für die Ausstattung von Pastoraten vom 25. Oktober 1994 (GVOBl. 1995 S. 2) der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche sowie
  - 1.2 § 1 Nummer 1 Richtlinie für die Kosten der Ausstattung von Pastoraten vom 25. Oktober 1994 (GVOBl. 1995 S. 17) der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche, die durch die Richtlinie vom 20. November 2001 (GVOBl. 2002 S. 25) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung. Auf Dienstwohnungen im Bereich des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises finden die Sätze 1 und 2 ergänzend Anwendung.
2. Verzicht  
Abweichend von Nummer 1 kann die bzw. der Dienstwohnungsberechtigte ganz oder teilweise auf die Ausstattung der zugewiesenen Dienst-

wohnung mit einer Küche verzichten. Ein Verzicht führt nicht zu einer finanziellen Abgeltung. Wurde auf eigene Kosten der bzw. des Dienstwohnungsberechtigten eine Küche angeschafft, wird dafür kein finanzieller Ausgleich gewährt.

#### Artikel 2 Änderung der Verwaltungsanordnung über Regelungen für den Bau, die Instandsetzung und Ausstattung von Dienstwohnungen

Die Anlage 1 zu § 8 der Verwaltungsanordnung über Regelungen für den Bau, die Instandsetzung und Ausstattung von Dienstwohnungen vom 5. Januar 1993 (KABl S. 22) der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs wird wie folgt geändert:

1. Nummer 7 wird aufgehoben.
2. Nummer 8 wird Nummer 7.
3. Nach den Wörtern „Einrichtungsgegenstände wie“ werden die Wörter „Kühlschrank, Haushalts- und Küchenmaschinen,“ gestrichen.

#### Artikel 3 Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Kiel, 2. Mai 2019

Landeskirchenamt  
Professor Dr. Unruh  
Präsident

Az.: G:LKND:114 – DAR Lu

## II. Bekanntmachungen

### Verwendung von Kirchengemeindesiegeln für örtliche Kirchen

Die Kirchenkreisverwaltung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg hat am 4. April 2019 folgenden Beschluss des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübz genehmigt:

Für die örtlichen Kirchen

**Ev.-Luth. Kirche Benzin**

**Ev.-Luth. Kirche Lübz**

**Ev.-Luth. Kirche Lutheran**

wird ab dem Tag der Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt das Kirchensiegel der

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübz**  
geführt.

Kiel, 7. Mai 2019

Landeskirchenamt  
Im Auftrag  
K i e b a c k

Az.: 10 Lübz – R Ki

\*

Die Kirchenkreisverwaltung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Mecklenburg hat am 17. April 2019 folgenden Beschluss des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth. Petruskirchengemeinde Stuer genehmigt:

Für die örtliche Kirche

#### **Ev.-Luth. Petruskirche Stuer**

wird ab dem Tag der Bekanntmachung im Kirchlichen Amtsblatt das Kirchensiegel der

#### **Ev.-Luth. Petruskirchengemeinde Stuer**

geführt.

Kiel, 26. April 2019

Landeskirchenamt  
Im Auftrag  
K i e b a c k

Az.: 10 Petrus Stuer – R Ki

#### **Berichtigung**

Die Bekanntgabe der Einführung des Kirchensiegels der Ev.-luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde in Hamburg-Neuenfelde vom 3. April 2019 (KABL S. 275) ist wie folgt zu berichtigen:

Der Name der Kirchengemeinde ist wie folgt zu fassen:

#### **„Ev.-luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde in Hamburg-Neuenfelde“.**

Kiel, 13. Mai 2019

Landeskirchenamt  
Im Auftrag  
R o s e n s t i e l

Az.: 10.9 St. Pankratius-Kirchengemeinde  
Hamburg-Neuenfelde – R Ro

#### **Pfarrstellenänderungen**

Die Pfarrstellen der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Böel und Norderbrarup, Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, werden mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süderbrarup umgewandelt.

Az.: 20 Süderbrarup (2) – P Kü/P Rö

\*

Der Stellenumfang der Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lohmen, Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, wird mit Wirkung vom 1. Mai 2019 von 75 Prozent auf 100 Prozent erhöht.

Az.: 20 Lohmen – P Re/P Ha

\*

Die Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süderbrarup-Loit, Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flens-

burg, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in die 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süderbrarup umgewandelt.

Az.: 20 Süderbrarup (1) – P Kü/P Rö

\*

Die Verbundpfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Ulsnis und Boren, Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2019 in die 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süderbrarup umgewandelt.

Az.: 20 Süderbrarup (3) – P Kü/P Rö

\*

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf für Diakonische Gemeindegemeinschaft im Kirchengemeindeverband Elmshorn wird mit Wirkung vom 1. Mai 2019 in die 10. Projektpfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzau-Münsterdorf umgewandelt;

Az.: 20 Kkr. Rantzau-Münsterdorf Diakonische Gemeindegemeinschaft im KGV Elmshorn – P Re/P Ha

\*

Die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für die Leitung des Zentrums für Kirchliche Dienste wird mit Wirkung vom 1. Juni 2019 in die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für Vertretungsdienste umgewandelt.

Az.: 20 Kkr. Rendsburg-Eckernförde – Leitung des Zentrums für Kirchliche Dienste – P Kü/P Ha

\*

Der Stellenumfang der 2. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde St. Marien Greifswald, Pommerscher Ev. Kirchenkreis, wird mit Wirkung vom 1. August 2019 von 50 Prozent auf 100 Prozent erhöht.

Az.: 20 St. Marien Greifswald (2) – P Kü/P Rö

\*

Der Stellenumfang der 1. Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Greifswald, Pommerscher Ev. Kirchenkreis, wird mit Wirkung vom 1. Juli 2019 von 100 Prozent auf 75 Prozent reduziert.

Az.: 20 Kkr. Pommern Krankenhausseelsorge Uniklinikum Greifswald (1) – P Kü/P Rö

#### **Pfarrstellenerrichtungen**

Die gemeinsame Pfarrstelle (Pfarrsprengel) der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Hornstorf, Dreveskirchen und Neuburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, wird mit Wirkung vom 1. Mai 2019 errichtet.

Az.: 20 Hornstorf, Dreveskirchen und Neuburg – P Re/P Ha

\*

Die gemeinsame Pfarrstelle (Pfarrsprengel) der Ev.-Luth. Kirchengemeinden Pokrent und Groß Brütz, Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, wird mit Wirkung vom 1. Mai 2019 errichtet.

Az.: 20 Pokrent und Groß Brütz – P Re/P Ha

### Pfarrstellenaufhebung

Die 3. Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde St. Marien Greifswald, Pommerscher Ev. Kirchenkreis, wird mit Wirkung vom 1. August 2019 aufgehoben.

Az.: 20 St. Marien Greifswald (3) – P Kü/P Rö

## III. Pfarrstellenausschreibungen

### Pfarrstellen innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow – Baumgarten – Tarnow** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg ist ab sofort die 2. Pfarrstelle (100 Prozent) mit Dienstsitz in Baumgarten zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde Bützow beschreitet neue Wege. Die drei Kirchengemeinderäte der ehemals selbstständigen Kirchengemeinden Bützow, Baumgarten und Tarnow haben mit einer großen Mehrheit die Fusion zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow beschlossen. Frischer Wind, das Finden neuer Arbeitsformen und Strukturen, werden die erste Zeit nach der Fusion prägen.

Wir können einer neuen Pastorin oder einem neuen Pastor anbieten:

Ein Team von Mitarbeitenden freut sich auf die neue Pastorin oder den neuen Pastor. Dieses besteht zurzeit aus einer Pastorin (100 Prozent, Dienstsitz in Bützow), einer Gemeindepädagogin (75 Prozent), einer Kirchenmusikerin (50 Prozent) und einer Bürokräftin (75 Prozent). Daneben gibt es eine Reihe von engagierten Gemeindegliedern, die sich gern in die Gemeindegemeinschaft einbringen.

Wir wünschen uns ein geschwisterliches Miteinander, in dem jede und jeder die eigenen Gaben einbringen kann. Für die Arbeit der Pastorinnen und Pastoren wird es klar verabredete Seelsorgebezirke geben, wobei der Schwerpunkt der ausgeschriebenen Stelle im ländlichen Bereich liegt.

Am Ufer der Warnow liegt das malerische Baumgarten, ein kleines Dorf unweit von Bützow. Die Warnow und zahlreiche Seen laden zum Baden und Wasserwandern ein. Mit einem regen kulturellen Leben und innovativen Ideen ist die Region um Baumgarten über ihr Gebiet hinaus bekannt. Kulturkirche, Café, Initiativen, die das Landleben bereichern, prägen die direkte Umgebung des Dorfes. Das wunderschöne Pfarrhaus, ein traditioneller Fachwerkbau, wird zurzeit saniert. Ein Gemeindeforum, ein Amtszimmer, eine Pilger- und Gästewohnung im Dachgeschoss sowie ein Pfarrgarten sind vorhanden. Im Nachbardorf Warnow gibt es

eine Grundschule, in Bützow und Sternberg weiterführende Schulen.

Wir wünschen uns eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der

- bereit ist, sich mit Freude und Enthusiasmus auf Neues einzulassen und mit Kirchenmusikerin, Gemeindepädagogin und Pastorin zusammenzuarbeiten,
- gern Gottesdienste feiert und sowohl traditionellen Formen wie auch neuen Formaten aufgeschlossen gegenüber steht,
- offen und einfühlsam auf Menschen zugeht und diese seelsorgerlich begleitet,
- einen guten Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit den Initiativen und Vereinen im Umfeld pflegt,
- sich an den vielen wunderschönen, aber zum Teil renovierungsbedürftigen, Dorfkirchen erfreuen kann und kreative Lösungen zu deren Erhalt beiträgt,
- Ehrenamtliche fördert und motiviert,
- Ideen mitentwickelt, um mit denjenigen ins Gespräch zu kommen, die der Kirche fern stehen.

Nähere Auskünfte erteilen Kirchenälteste Hanka Semler, Tel.: 03843 7209 630, Pastorin Johanna Levetzow, Tel.: 03846 12888, E-Mail: buetzow@elkm.de und Propst Wulf Schünemann, Rostock, Tel.: 0381 4904 096, E-Mail: propst-rostock@elkm.de.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an das Büro des Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern, z. Hd. Herrn Propst Wulf Schünemann, Münzstraße 8–10, 19055 Schwerin.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Juli 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der Eingang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Bützow (2) – P Ha

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Segeberg**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die 4. Pfarrstelle (100 Prozent) mit einer Pastorin bzw. einem Pastor (m/w/d) zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kreisstadt Bad Segeberg liegt verkehrsgünstig zu den Zentren Hamburg und Lübeck in reizvoller Landschaft und ist geprägt von Verwaltungs- und Bildungseinrichtungen, ihren Kliniken und dem Tourismus. Alle Schularten sind am Ort mehrfach vertreten. Zur Kirchengemeinde gehören aus der Stadt Bad Segeberg und einer Reihe von Dörfern insgesamt 12 300 Gemeindeglieder bei 22 000 Einwohnern.

Wöchentliche Sonntagsgottesdienste werden in der 860 Jahre alten spätromanischen Marienkirche gefeiert. In der 50 Jahre alten Versöhnerkirche und im Gemeindezentrum Glindenberg finden jeweils an zwei Sonntagen im Monat und in der historischen Wassermühle in Klein Rönnau an einem Sonntag im Monat Gottesdienste statt. Die Versöhnerkirche ist alle zwei Wochen freitags Ort für Jugendgottesdienste.

In der Kirchengemeinde arbeitet ein Team von fünf Pastorinnen und Pastoren, zwei Diakoninnen für Jugend- und Seniorenarbeit, ein A-Musiker für klassische Kirchenmusik und eine B-Musikerin für Populärmusik. Die Kirchengemeinde ist Trägerin von sechs Kindertagesstätten mit insgesamt rund 100 Beschäftigten. Auch zwei große Friedhöfe mit Friedhofsverwaltung und -gärtnern gehören zur Kirchengemeinde. Dazu kommen zwei Küster, eine Küsterin, ein leitender Hausmeister und zwei Gemeindegemeinschafterinnen. Zu den Hauptamtlichen kommt eine große Zahl an ehrenamtlich Mitarbeitenden, besonders in der Jugendarbeit und der Kirchenmusik. In diesen Bereichen hat die Kirchengemeinde eine große Ausstrahlung und eine belebende Außenwirkung.

Die zu besetzende Pfarrstelle umfasst einen Gemeindebezirk, der zu einem großen Teil in der Stadt Bad Segeberg liegt, aber auch die Dörfer Mözen und Högersdorf umfasst. Hauptsächlich Predigtstätte für die zukünftige Pastorin bzw. den zukünftigen Pastor wird die direkt neben dem Pastorat im Pfarrbezirk liegende Versöhnerkirche sein. Im Pfarrbezirk gibt es mehrere Schulen und Förderschulen, mit denen eine gute Kooperation besteht; außerdem befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Pastorat und der Versöhnerkirche eine der kirchlichen Kindertagesstätten, das Familienzentrum in Trägerschaft der Kirchengemeinde sowie das Bildungswerk des Kirchenkreises Plön-Segeberg.

Wir wünschen uns eine Pastorin bzw. einen Pastor, die bzw. der Lust hat, sich auf eine große Gemeinde, die

Zusammenarbeit in einem großen Team und ein vielfältiges Gemeindeleben einzulassen und darin ihren bzw. seinen eigenen Ort zu finden. Gesucht wird eine Person, die Bewährtes schätzen kann und neue kreative Ideen einbringt, die Freude an der seelsorgerlich-geistlichen Begleitung von Menschen und an der Gestaltung von Gottesdiensten in unterschiedlichen Formen hat und sich für Kinder- und Konfirmandenarbeit begeistert.

Bewerbungen sind zu richten an den Bischof, Herrn Gothart Magaard, Plessenstraße 5a, 24837 Schleswig. Nähere Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchengemeinderats Dr. Kirsten Geißler (Tel.: 04551 950 50) und die stellvertretende Vorsitzende Pastorin Rebecca Lenz (Tel.: 04551 9100 090).

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Juli 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Az.: 20 Segeberg (4) – P Sc

\*

„Lebendige Kirche am Kanal“ – unter diesem Motto steht das Denken und Handeln unserer **Ev.-Luth. Matthias-Claudius-Kirchengemeinde Kiel-Suchsdorf** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein.

In unserer Kirchengemeinde sind die 1. Pfarrstelle (50 Prozent) und die 2. Pfarrstelle (100 Prozent) baldmöglichst durch Pastorinnen und Pastoren zu besetzen. Es ist auch möglich, die 150 Prozent Pfarrstellen mit zwei Bewerberinnen oder Bewerbern zu je 75 Prozent zu besetzen.

Die Besetzungen erfolgen durch bischöfliche Ernennung.

Suchsdorf ist ein reizvoller Stadtteil im Nordwesten Kiels, unmittelbar am Nord-Ostsee-Kanal gelegen. Hier leben gegenwärtig 9400 Einwohner. Eine Grundschule ist vor Ort. Es gibt gute Anbindungen an das Stadtzentrum. Bei 3700 Gemeindegliedern hat die Gemeinde 1,5 Pfarrstellen neu zu besetzen. Die Matthias-Claudius-Kirche ist die in ein Gemeindezentrum eingebundene einzige Predigtstätte der Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat wünscht sich Pastorinnen oder Pastoren für neue Akzentsetzung und zur Fortführung bewährter Arbeit.

Sie...

- haben Freude daran, den Menschen das Evangelium lebendig und verständlich nahezubringen,
- sind freundlich, humorvoll und haben ein sicheres Auftreten,
- können offen und mit Einfühlungsvermögen auf Menschen zugehen,



- verfügen über Teamfähigkeit,
- sind kommunikativ und haben Lust, sich auf unterschiedliche Menschen und Situationen einzustellen.

Wir wünschen uns von Ihnen...

- Freude an der Gestaltung von Gottesdiensten und Amtshandlungen in unterschiedlichster Form,
- einen aktiven Einsatz in den Gemeindebezirken,
- Interesse an Zusammenarbeit im Stadtteil,
- Interesse und Lust an Engagementförderung, z. B. Arbeit mit Ehrenamtlichen.

Wir bieten...

- einen aktiven Kirchengemeinderat,
- ein motiviertes Team von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- vielfältige kirchenmusikalische Aktivitäten,
- einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz,
- ein breites Spektrum von Gruppen kirchlicher Arbeit mit allen Altersgruppen,
- ein großzügiges und renoviertes Pastorat in ruhiger Lage auf dem Grundstück des Gemeindezentrums, angebunden an den Bürotrakt; ein zweites Pastorat in Suchsdorf wird bei Bedarf gesucht.

Neugierig geworden? Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.kirche-suchsdorf.de](http://www.kirche-suchsdorf.de).

Nähere Auskünfte erteilen

- Pröpstin Almut Witt, Tel.: 0431 2402 300, E-Mail: [Proepstin.Kiel@alholstein.de](mailto:Proepstin.Kiel@alholstein.de),
- Gerda Pahl, stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Tel.: 0172 3136 596, E-Mail: [gerda.pahl@googlemail.com](mailto:gerda.pahl@googlemail.com).

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte an den Bischof im Sprengel Schleswig und Holstein, Herrn Bischof Gothart Magaard, Plessenstraße 5a, 24837 Schleswig.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Die Bewerbungsfrist endet mit dem Ablauf des **15. Juli 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Eingang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Matthias-Claudius Suchsdorf (1), (2) – P Ha

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wilster** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf ist die 1. Pfarrstelle (100 Prozent) vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin, einem Pastor oder einem Pastorenehepaar zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchengemeinderates.

Wilster ist eine der ältesten Städte Schleswig-Holsteins und stellt heute das Unterzentrum der Region Wilstermarsch zwischen Elbe und Nord-Ostsee-Kanal dar. Wilster bietet zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Alle Schularten in Wilster und Itzehoe sind gut zu erreichen.

Die Kirchengemeinde Wilster umfasst ca. 4000 Gemeindeglieder und erstreckt sich auf die Stadt Wilster und sieben angrenzende Kommunalgemeinden der Wilstermarsch.

Im Mittelpunkt des Gemeindelebens steht die von dem Baumeister des Hamburger Michel E. G. Sonnin erbaute St. Bartholomäus-Kirche. Mit ihrem großen, lichten Innenraum ist sie ebenso Ort für fröhliche und lebendige Gottesdienste für alle Altersgruppen wie auch für anspruchsvolle kirchenmusikalische Aufführungen.

Zentral in der Nähe der Kirche befinden sich das Gemeindehaus mit dem Gemeindegemeinschaftsraum und das renovierte und energiesanierte Pastorat. Die Kirchengemeinde ist Trägerin eines Friedhofes. Am Ort befindet sich auch eine Diakonie- und Sozialstation.

Die Kirchengemeinde engagiert sich besonders für die Kirchenmusik und die Jugendarbeit. Seit 2010 gibt es eine projektbezogene, gemeindliche und regionale Jugendarbeit mit einem hauptamtlichen Mitarbeiter. Die Schwerpunkte liegen im Altersspektrum von neun bis 26 Jahren. Neben offenen Angeboten gibt es Themenabende, Theater- und Gitarrengruppen, eine Kindergruppe, die Gruppe „Junger Erwachsener“ sowie einen Teamer-Treff für alle, die in der Kirche mitarbeiten wollen. In den Ferien bieten wir eine Sommer- und eine Herbstfreizeit sowie Kinderbibeltage an. Darüber hinaus besteht seit 2000 eine intensive christliche Pfadfinderarbeit. Der „Stamm St. Bartholomäus“ gehört zum REGP. Seit vielen Jahren wird das zweiteilige Konfirmandenmodell KU 4 von den Pastoren und Mitarbeitern gemeinsam durchgeführt.

Wenn Sie eine Gemeinde wünschen,

- in der Ehrenamtlichkeit und Teamarbeit eine wichtige Rolle spielen,
- in der Jugendarbeit und Kirchenmusik von qualifizierten Haupt- und Ehrenamtlichen verantwortet werden,
- in der sich ein engagierter Kirchengemeinderat auf die Zusammenarbeit freut,

wenn Sie sich vorstellen können,

- als Pastorin oder Pastor in Wilster die Vielfalt pastoraler Tätigkeiten in einer kleinstädtischen und auch ländlichen Kirchengemeinde zu leben,
- sich hineinzugeben in eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen,
- offen auf Menschen zuzugehen, Kontakte zu pflegen und Kräfte zu bündeln,
- vorhandenen Freiraum zu nutzen, um eigene Vorstellungen von gelebter Spiritualität zu realisieren,

- das Gemeindeleben mit guten Ideen und in konstruktiver Auseinandersetzung mit den relevanten gesellschaftlichen Gruppen vor Ort zu entwickeln,
- sonntägliche und besondere Gottesdienste als beständiges Angebot geistlichen Lebens zu gestalten und mit Freude und Lebendigkeit in vielfältiger Form zu feiern,

wenn Sie eine Pastorin oder ein Pastor mit Freude am Glauben sind, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte über den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantau-Münsterdorf, Herrn Dr. Thomas Bergemann, Kirchenstraße 6, 25524 Itzehoe, an den Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wilster, Am Markt 12a, 25554 Wilster.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Pastorin Telse Möller-Göttsche, Tel.: 04823 6979 und Propst Dr. Bergemann, Tel.: 0151 1966 6641.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **20. Juli 2019**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Wilster (1) – P Ha

\*

Im **Pommerschen Ev. Kirchenkreis** ist die 1. Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge am Universitätsklinikum Greifswald (Universitätsmedizin Greifswald) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 75 Prozent. Die Berufung erfolgt durch den Kirchenkreisrat für zunächst acht Jahre. Wiederberufung ist möglich.

Eine weitere Krankenhauseelsorgestelle an der Universitätsmedizin Greifswald im Stellenumfang von ebenfalls 75 Prozent wird parallel ausgeschrieben.

Was Sie erwartet:

Die Universitätsmedizin Greifswald ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und verfügt über knapp 1000 Betten in vielen Fachkliniken und weiteren Einrichtungen. Ein Dienstzimmer ist im Bereich des Klinikums ebenso vorhanden wie ein Raum der Stille.

Die Krankenhauseelsorge wird mit großer Wertschätzung und Offenheit in Anspruch genommen und ist seit Jahrzehnten fest etablierter Bestandteil des Hauses.

Das seelsorgliche Wirken geschieht insbesondere in Einzelgesprächen. Es ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten, aber genauso für An- und Zugehörige

und für Mitarbeitende der Universitätsmedizin Greifswald. Zum Aufgabenbereich der Seelsorge gehören weiterhin die Mitwirkung bei ethischen Fragestellungen sowie Fortbildungsangebote, u. a. Seminare für Medizinstudierende zum Thema Seelsorge im Bereich der Palliativmedizin. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen im Krankenhaus.

Ein Kreis von ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern ergänzt die Arbeit der Krankenhauseelsorge. Er trifft sich zu regelmäßigen Supervisionssitzungen mit den Seelsorgenden. Weitere Ehrenamtliche sollen gewonnen und ausgebildet werden.

Wöchentlich finden Gottesdienste im Raum der Stille statt.

Es besteht kein Anspruch auf eine Dienstwohnung. Gern sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Was wir uns von Bewerberinnen und Bewerbern wünschen:

- eine Persönlichkeit, die über genügend innere Balance, Lebendigkeit und Reflexionsfähigkeit verfügt, um die oftmals belastenden seelsorglichen Beziehungen annehmen und halten zu können und so Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige und Mitarbeitende in angemessener Weise begleiten zu können;
- eine pastoralpsychologische (oder vergleichbare) Ausbildung wird vorausgesetzt, eine abgeschlossene oder laufende Zusatzqualifikation (Seelsorge, Beratung, Supervision) ist erwünscht;
- theologisches Beurteilungsvermögen und die Fähigkeit, mit Gehalten, Symbolen und Ritualen der christlichen Tradition so umzugehen, dass sie zur Erschließung und Bearbeitung konflikt- und krisenhafter Situationen beitragen;
- eine Pastorin bzw. einen Pastor, die bzw. der unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit für die Menschen da ist, seien es Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige oder Mitarbeitende, und ihnen mit Empathie und Interesse begegnet;
- die Fähigkeit, Auftrag, Aufgaben und Rolle der Krankenhauseelsorge mit anderen Berufsgruppen ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Wege interdisziplinärer Zusammenarbeit zu entwickeln;
- den Erwerb einer spezifischen Feldkompetenz und von Grundkenntnissen
  - über bestimmte Krankheitsbilder und -verläufe und deren medizinisch-therapeutisch-pflegerische Behandlung,
  - der Strukturen und Arbeitsweisen der Institution Krankenhaus und der verschiedenen Professionen sowie über Zusammenhänge im Gesundheitswesen,
  - über Patientenrechte im Krankenhaus;
- Bereitschaft zur Arbeit im Team und zu vernetztem Arbeiten;

- Mitarbeit bei der Behandlung ethischer Themen;
- Bereitschaft zur Fortbildung von Mitarbeitenden des Universitätsklinikums;
- Gewinnung, Supervision und Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden im Klinikum;
- Reflexion des seelsorglichen Handelns und der theologischen Bezüge der Arbeit in regelmäßiger Supervision und Fortbildung;
- Teilnahme an den Fach- und Regionalkonventen.

Grundlage für das seelsorgliche Wirken von Krankenhausesseelgerinnen und -seelsorgern sind die in den Leitlinien der EKD für die Krankenhausesseelsorge „Die Kraft zum Menschsein stärken“ benannten Aufgaben und das dort beschriebene inhaltliche Profil der Krankenhausesseelsorge.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Bewerbungen mit einem ausführlichen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisrat des Pommerschen Ev. Kirchenkreises, zu Händen von Propst Gerd Panknin, Baustraße 34, 17109 Demmin.

Auskünfte erteilen Propst Panknin (E-Mail: propst-panknin@pek.de, Tel.: 03998 270 00), Pastor Matthias Bartels (E-Mail: bartels@pek.de, Tel.: 03834 8622 216) sowie Pastor Michael Brems (E-Mail: michael.brems@seelsorge.nordkirche.de, Tel.: 040 306 201 290).

Ablauf der Bewerbungsfrist ist der **31. Juli 2019**. Entscheidend ist der Eingang der Bewerbung. Wir weisen darauf hin, dass Kosten im Zusammenhang des Bewerbungsverfahrens nicht übernommen werden.

Az.: 20 Kkr. Pommern Krankenhausesseelsorge Uniklinikum Greifswald (1) – P Rö

\*

Im **Pommerschen Ev. Kirchenkreis** ist die 2. Pfarrstelle für Krankenhausesseelsorge an der Universitätsklinik Greifswald (Universitätsmedizin Greifswald) zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Der Stellenumfang beträgt 75 Prozent. Die Berufung erfolgt durch den Kirchenkreisrat für zunächst acht Jahre. Wiederberufung ist möglich.

Eine weitere Krankenhausesseelsorgestelle an der Universitätsmedizin Greifswald im Stellenumfang von ebenfalls 75 Prozent wird parallel ausgeschrieben.

Was Sie erwartet:

Die Universitätsmedizin Greifswald ist ein Krankenhaus der Maximalversorgung und verfügt über knapp 1000 Betten in vielen Fachkliniken und weiteren Einrichtungen. Ein Dienstzimmer ist im Bereich des Klinikums ebenso vorhanden wie ein Raum der Stille.

Die Krankenhausesseelsorge wird mit großer Wertschätzung und Offenheit in Anspruch genommen und ist seit Jahrzehnten fest etablierter Bestandteil des Hauses.

Das seelsorgliche Wirken geschieht insbesondere in Einzelgesprächen. Es ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten, aber genauso für An- und Zugehörige und für Mitarbeitende der Universitätsmedizin Greifswald. Zum Aufgabenbereich der Seelsorge gehören weiterhin die Mitwirkung bei ethischen Fragestellungen sowie Fortbildungsangebote, u. a. Seminare für Medizinstudierende zum Thema Seelsorge im Bereich der Palliativmedizin. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen im Krankenhaus.

Der Schwerpunkt der Arbeit in dieser Stelle liegt in der Tätigkeit im Eltern-Kind-Zentrum des Universitätsklinikums (Pädiatrie, Gynäkologie, Neonatologie).

Ein Kreis von ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern ergänzt die Arbeit der Krankenhausesseelsorge. Er trifft sich zu regelmäßigen Supervisionsitzungen mit den Seelsorgenden. Weitere Ehrenamtliche sollen gewonnen und ausgebildet werden.

Wöchentlich finden Gottesdienste im Raum der Stille statt.

Es besteht kein Anspruch auf eine Dienstwohnung. Gern sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Was wir uns von Bewerberinnen und Bewerbern wünschen:

- eine Persönlichkeit, die über genügend innere Balance, Lebendigkeit und Reflexionsfähigkeit verfügt, um die oftmals belastenden seelsorglichen Beziehungen annehmen und halten zu können und so Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige und Mitarbeitende in angemessener Weise begleiten zu können;
- eine pastoralpsychologische (oder vergleichbare) Ausbildung wird vorausgesetzt, eine abgeschlossene oder laufende Zusatzqualifikation (Seelsorge, Beratung, Supervision) ist erwünscht;
- theologisches Beurteilungsvermögen und die Fähigkeit, mit Gehalten, Symbolen und Ritualen der christlichen Tradition so umzugehen, dass sie zur Erschließung und Bearbeitung konflikt- und krisenhafter Situationen beitragen;
- eine Pastorin bzw. einen Pastor, die bzw. der unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit für die Menschen da ist, seien es Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige oder Mitarbeitende, und ihnen mit Empathie und Interesse begegnet;
- die Fähigkeit, Auftrag, Aufgaben und Rolle der Krankenhausesseelsorge mit anderen Berufsgruppen ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Wege interdisziplinärer Zusammenarbeit zu entwickeln;
- den Erwerb einer spezifischen Feldkompetenz und von Grundkenntnissen



- über bestimmte Krankheitsbilder und -verläufe und deren medizinisch-therapeutisch-pflegerische Behandlung,
- der Strukturen und Arbeitsweisen der Institution Krankenhaus und der verschiedenen Professionen sowie über Zusammenhänge im Gesundheitswesen,
- über Patientenrechte im Krankenhaus;
- Bereitschaft zur Arbeit im Team und zu vernetztem Arbeiten;
- Mitarbeit bei der Behandlung ethischer Themen;
- Bereitschaft zur Fortbildung von Mitarbeitenden des Universitätsklinikums;
- Gewinnung, Supervision und Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden im Klinikum;
- Reflexion des seelsorglichen Handelns und der theologischen Bezüge der Arbeit in regelmäßiger Supervision und Fortbildung;
- Teilnahme an den Fach- und Regionalkonventen.

Grundlage für das seelsorgliche Wirken von Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorgern sind die in den Leitlinien der EKD für die Krankenhausseelsorge „Die Kraft zum Menschsein stärken“ benannten Aufgaben und das dort beschriebene inhaltliche Profil der Krankenhausseelsorge.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Bewerbungen mit einem ausführlichen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisrat des Pommerschen Ev. Kirchenkreises zu Händen von Propst Gerd Panknin, Baustraße 34, 17109 Demmin.

Auskünfte erteilen Propst Panknin (E-Mail: propstpanknin@pek.de, Tel.: 03998 270 00), Pastor Matthias Bartels (E-Mail: bartels@pek.de, Tel.: 03834 8622 216) sowie Pastor Michael Brems (E-Mail: michael.brems@seelsorge.nordkirche.de, Tel.: 040 306 201 290).

Ablauf der Bewerbungsfrist ist der **31. Juli 2019**. Entscheidend ist der Eingang der Bewerbung. Wir weisen darauf hin, dass Kosten im Zusammenhang des Bewerbungsverfahrens nicht übernommen werden.

Az.: 20 Kkr. Pommern Krankenhausseelsorge Uniklinikum Greifswald (2) – P Rö

\*

Die Pfarrstelle des **Pommerschen Ev. Kirchenkreises** für Krankenhausseelsorge in der Propstei Pasewalk im Umfang von 100 Prozent ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisrates für zunächst acht Jahre.

Was Sie erwartet:

Die Krankenhausseelsorge in der Propstei Pasewalk ist zuständig für folgende Kliniken:

- Asklepios Klinik Pasewalk: Die Asklepios Klinik Pasewalk ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit Schwerpunktaufgaben und Lehrkrankenhaus der Universität Greifswald. Es verfügt über 313 Betten in den verschiedenen Fachabteilungen. Ein Dienstzimmer zur Mitbenutzung steht zur Verfügung. Im Eingangsbereich befindet sich ein „Raum der Gedanken“, in dem auch Andachten gefeiert werden können.
- AMEOS Klinikum Ueckermünde: Das AMEOS Klinikum Ueckermünde ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung und verfügt über 217 Betten und 17 tagesklinische Plätze in den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Neurologie, Geriatrie und vor allem Psychiatrie und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie. Ein Dienstzimmer zur Mitbenutzung steht zur Verfügung.
- AMEOS Klinikum Anklam: Das AMEOS Klinikum Anklam ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung und verfügt über 101 Betten und zwölf tagesklinischen Plätzen in den Bereichen Anästhesie und Intensivmedizin, Innere Medizin, Chirurgie, Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin und eine Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

Die Krankenhausseelsorge wird mit Wertschätzung in Anspruch genommen und war viele Jahre fest etablierter Bestandteil in Pasewalk und Ueckermünde. In Anklam ist das Angebot hauptamtlicher Seelsorge neu.

Das seelsorgliche Wirken geschieht insbesondere in Einzelgesprächen. Es ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten, aber genauso für An- und Zugehörige und für Mitarbeitende der Krankenhäuser. Zum Aufgabenbereich der Seelsorge gehört weiterhin die Mitwirkung bei ethischen Fragestellungen. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen im Krankenhaus. Bei Bedarf sollen Fortbildungen für Mitarbeitende angeboten werden.

Die Stelle ist seit etwa einem Jahr vakant, neu zugeschnitten und bietet Raum für eigene Schwerpunkte im Rahmen der Anforderungen. Sinnvoll ist eine regelmäßige Präsenz an zwei Tagen pro Woche in Pasewalk und in Ueckermünde und an einem Tag in Anklam.

Es besteht kein Anspruch auf eine Dienstwohnung. Gern sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Was wir uns von Bewerberinnen und Bewerbern wünschen:

- eine Persönlichkeit, die über genügend innere Balance, Lebendigkeit und Reflexionsfähigkeit verfügt, um die oftmals belastenden seelsorglichen Beziehungen annehmen und halten zu können und so Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige

- und Mitarbeitende in angemessener Weise begleiten zu können;
- eine pastoralpsychologische (oder vergleichbare) Ausbildung wird vorausgesetzt, eine abgeschlossene oder laufende Zusatzqualifikation (Seelsorge, Beratung, Supervision) ist erwünscht;
  - theologisches Beurteilungsvermögen und die Fähigkeit, mit Gehalten, Symbolen und Ritualen der christlichen Tradition so umzugehen, dass sie zur Erschließung und Bearbeitung konflikt- und krisenhafter Situationen beitragen;
  - eine Pastorin bzw. einen Pastor, die bzw. der unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit für die Menschen da ist, seien es Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige oder Mitarbeitende, und ihnen mit Empathie und Interesse begegnet;
  - die Fähigkeit, Auftrag, Aufgaben und Rolle der Krankenhauseelsorge mit anderen Berufsgruppen ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Wege interdisziplinärer Zusammenarbeit zu entwickeln;
  - den Erwerb einer spezifischen Feldkompetenz und von Grundkenntnissen
    - über bestimmte Krankheitsbilder und -verläufe und deren medizinisch-therapeutisch-pflegerische Behandlung,
    - der Strukturen und Arbeitsweisen der Institution Krankenhaus und der verschiedenen Professionen sowie über Zusammenhänge im Gesundheitswesen,
    - über Patientenrechte im Krankenhaus;
  - Bereitschaft zu vernetztem Arbeiten;
  - Mitarbeit bei der Behandlung ethischer Themen;
  - Bereitschaft zur Fortbildung von Mitarbeitenden;
  - Gewinnung, Supervision und Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden;
  - Reflexion des seelsorglichen Handelns und der theologischen Bezüge der Arbeit in regelmäßiger Supervision und Fortbildung;
  - Teilnahme an den Fach- und Regionalkonventen.

Grundlage für das seelsorgliche Wirken von Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorgern sind die in den Leitlinien der Ev. Kirche in Deutschland für die Krankenhauseelsorge „Die Kraft zum Menschsein stärken“ benannten Aufgaben und das dort beschriebene inhaltliche Profil der Krankenhauseelsorge.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Bewerbungen mit einem ausführlichen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisrat des Pommerischen Ev. Kirchenkreises zu Händen von Propst Gerd Panknin, Baustraße 34, 17109 Demmin.

Auskünfte zu der Stelle erteilen Propst Andreas Haerter (E-Mail: propst-haerter@pek.de, Tel.: 03973 210 283) sowie Pastor Matthias Bartels (E-Mail: bartels@pek.de, Tel.: 03834 896 3110).

Ablauf der Bewerbungsfrist ist der **31. Juli 2019**. Entscheidend ist der Eingang der Bewerbung.

Wir weisen darauf hin, dass Kosten im Zusammenhang des Bewerbungsverfahrens nicht übernommen werden.

Az.: 20 Kkr. Pommern Krankenhauseelsorge Paserow – P Rö

\*

Der **Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf** sucht zum 1. Dezember 2019 eine Pastorin oder einen Pastor für die 1. Projektpfarrstelle des Kirchenkreises – Vertretungsdienste – mit einem Stellenumfang von 100 Prozent. Die Berufung erfolgt durch den Kirchenkreisrat auf die Dauer von acht Jahren. Eine erneute Berufung ist möglich.

Der Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf liegt im Westen Schleswig-Holsteins in der Metropolregion Hamburg und erstreckt sich entlang der Elbe bis zum Nord-Ostsee-Kanal. Er ist sowohl städtisch als auch ländlich geprägt. Zu ihm gehören 38 Kirchengemeinden mit rund 93 000 evangelischen Gemeindegliedern, die Dienste und Werke des Kirchenkreises mit Sitz in Elmshorn, die Kirchenkreisverwaltung mit Sitz in Itzehoe sowie weitere kirchliche Einrichtungen. Nähere Informationen über unseren Kirchenkreis finden Sie unter [www.kk-rm.de](http://www.kk-rm.de).

Ihre Tätigkeit in unserem Kirchenkreis umfasst Vertretungsdienste über jeweils mehrere Monate (Sabbatzeit, Elternzeit) sowie Vertretungsdienste in Krankheitsfällen oder bei Vakanzen. Das Team der Vertretungspastorinnen und -pastoren arbeitet im Auftrag des Propstes.

Wir wünschen uns für diese Tätigkeit eine Person mit Freude an der Arbeit als Gemeindepastorin bzw. Gemeindepastor, mit Einsatzbereitschaft und Verbindlichkeit im Auftreten. Es gilt, sich auf unterschiedliche Gemeinden und deren Frömmigkeitsstile einzulassen und darin eine äußere und innere Flexibilität zu entwickeln. Hinzu kommt Klarheit in Ihrer Rolle als Pastorin bzw. Pastor mit einer gesamtkirchlichen Aufgabe und einer präzise beschriebenen Beauftragung für den Dienst auf Zeit in einer bestimmten Gemeinde.

Die Übernahme von Bereitschaftsdiensten im Rahmen der Notfallseelsorge des Kirchenkreises Rantzeu-Münsterdorf für Einsätze im häuslichen Bereich wird vorausgesetzt, ebenso ein Führerschein der Klasse B bzw. BE. Der Wohnsitz sollte auf dem Gebiet des Kirchenkreises Rantzeu-Münsterdorf liegen.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Propst Dr. Thomas Bergemann, Tel.: 0151 1966 6641, E-Mail: thomas.bergemann@kk-rm.de. Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an den Vorsitzenden des Kirchenkreisrates des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzen-Münsterdorf, Herrn Propst Dr. Thomas Bergemann, Kirchenstraße 6, 25524 Itzehoe.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juli 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Rantzen-Münsterdorf I. Projektpfarrstelle – P Ha

\*

Der **Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzen-Münsterdorf** sucht für die Pfarrstelle für Krankenhausseelsorge (100 Prozent) am Klinikum Itzehoe zum 1. Dezember 2019 eine Pastorin oder einen Pastor. Die Besetzung erfolgt durch Berufung des Kirchenkreisrats zunächst auf die Dauer von acht Jahren.

Was Sie erwartet:

Das Klinikum Itzehoe ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und verfügt über etwa 600 stationäre Betten in verschiedenen Fachkliniken. Ein Dienstzimmer ist im Bereich des Klinikums ebenso vorhanden wie ein Raum der Stille. Hier werden auch die sonntäglichen Gottesdienste gefeiert.

Die Krankenhausseelsorge wird mit großer Wertschätzung und Offenheit in Anspruch genommen und ist seit Jahrzehnten fest etablierter Bestandteil des Hauses.

Das seelsorgliche Wirken geschieht insbesondere in Einzelgesprächen. Es ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten, aber genauso für An- und Zugehörige und für Mitarbeitende der Klinik. Zum Aufgabenbereich der Seelsorge gehören weiterhin die Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen; ein großer Kreis von Ehrenamtlichen unterstützt die Arbeit. Zum Aufgabenbereich gehören weiterhin die Mitwirkung bei ethischen Fragestellungen sowie Fortbildungsangebote. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen im Krankenhaus.

Was wir uns von Bewerberinnen und Bewerbern wünschen:

- eine Persönlichkeit, die über genügend innere Balance, Lebendigkeit und Reflexionsfähigkeit verfügt, um die oftmals belastenden seelsorglichen Beziehungen anzunehmen und zu halten, um so Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige und Mitarbeitende in angemessener Weise begleiten zu können,
- eine pastoralpsychologische (oder vergleichbare) Ausbildung wird vorausgesetzt; eine abgeschlossene oder laufende Zusatzqualifikation (Seelsorge, Beratung, Supervision) ist erwünscht oder sollte innerhalb eines Dienstjahres erworben werden,

- theologisches Beurteilungsvermögen und die Fähigkeit, mit Gehalten, Symbolen und Ritualen der christlichen Tradition so umzugehen, dass sie zur Erschließung und Bearbeitung konflikt- und krisenhafter Situationen beitragen,
- eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit für die Menschen da ist und ihnen mit Empathie und Interesse begegnet,
- die Fähigkeit, Auftrag, Aufgaben und Rolle der Krankenhausseelsorge mit anderen Berufsgruppen ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Wege interdisziplinärer Zusammenarbeit zu entwickeln,
- den Erwerb einer spezifischen Feldkompetenz und von Grundkenntnissen
  - über bestimmte Krankheitsbilder und -verläufe und deren medizinisch-therapeutisch-pflegerische Behandlung,
  - der Strukturen und Arbeitsweisen der Institution Krankenhaus und der verschiedenen Professionen sowie über Zusammenhänge im Gesundheitswesen,
  - über Patientenrechte im Krankenhaus,
- Bereitschaft zu vernetztem Arbeiten,
- Mitarbeit bei der Behandlung ethischer Themen,
- Bereitschaft zur Fortbildung von Mitarbeitenden,
- Gewinnung neuer und Supervision und Fortbildung der zurzeit ca. 35 ehrenamtlich Mitarbeitenden,
- Bereitschaft zur Wahrnehmung einer Rufbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten unter Wahrung der eigenen Grenzen,
- Reflexion des seelsorglichen Handelns und der theologischen Bezüge der Arbeit in regelmäßiger Supervision und Fortbildung,
- Teilnahme an den Krankenhausseelsorge-Fachkonventen.

Grundlage für das seelsorgliche Wirken von Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorgern sind die in den Leitlinien der EKD für die Krankenhausseelsorge „Die Kraft zum Menschsein stärken“ benannten Aufgaben und das dort beschriebene inhaltliche Profil der Krankenhausseelsorge.

Es besteht kein Anspruch auf eine Dienstwohnung. Gern sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenkreisrat des Kirchenkreises Rantzen-Münsterdorf, zu Händen von Propst Dr. Thomas Bergemann, Kirchenstr. 6, 25524 Itzehoe.

Auskünfte zu der Stelle erteilen Propst Dr. Thomas Bergemann, Tel.: 04821 4070 1515 sowie Pastor Michael Brems, Koordinierungsstelle für Krankenhausseelsorge in der Nordkirche, Tel.: 040 306 201 290.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landes-



kirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Juli 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Rantzeburg-Münsterdorf Krankenhausseelsorge – P Ha

\*

In der **Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)** ist zum 15. August 2019 die Stelle (100 Prozent) einer Referentin bzw. eines Referenten (m/w/d) für die Studierendenbegleitung der Lehramtsstudierenden Ev. Religion „Die Wegweiser“ im Dezernat Kirchliche Handlungsfelder im Landeskirchenamt in Kiel neu zu besetzen.

Im Dezernat Kirchliche Handlungsfelder ist seit dem Jahr 2014 eine kirchliche Studienbegleitung für die Lehramtsstudierenden des Faches evangelische Religion auf dem Gebiet der Nordkirche („Die Wegweiser“) aufgebaut worden. Für die 1600 Lehramtsstudierenden an den Universitäten in Flensburg, Kiel, Hamburg, Rostock und Greifswald werden verschiedene Veranstaltungen konzipiert und durchgeführt, die Studierende hinsichtlich ihrer Rolle als Religionslehrkräfte zwischen einer kirchlichen Beauftragung einerseits und dem Tätigkeitsfeld der öffentlichen Schule andererseits orientieren können. Mit diesem Angebot übernimmt die Nordkirche im Sinne des Vokationsgesetzes schon im Rahmen der Ausbildung Verantwortung für die fachliche Förderung sowie die institutionelle Unterstützung zukünftiger Religionslehrkräfte.

Die Referentin bzw. der Referent verantwortet die Inhalte der Begleitung der Lehramtsstudierenden, sorgt für die notwendige Weiterentwicklung der Formate und kooperiert dabei mit kirchlichen und staatlichen Bildungseinrichtungen.

Auf diese Pfarrstelle können sich Pastorinnen und Pastoren bewerben, die in einem Dienstverhältnis zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) stehen oder denen zuvor vom Landeskirchenamt der Nordkirche das Bewerbungsrecht für diese Pfarrstelle zuerkannt worden ist.

Wahrzunehmen sind vornehmlich folgende Aufgaben:

- Planung, Organisation und Durchführung von Begleitungsangeboten für Lehramtsstudierende des Faches ev. Religion
- intensive Kontaktpflege zu den theologischen Fachbereichen bzw. Fakultäten und deren für die Lehramtsausbildung zuständigen Personen im Raum der Nordkirche
- persönliche Beratungsgespräche mit Studierenden
- konzeptionelle Weiterentwicklung des Angebotes „Die Wegweiser“

- umfassende Netzwerkarbeit mit kirchlichen und staatlichen Stellen im Bereich von Religionsunterricht und Schule
- zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit (Pflege sozialer Netzwerke u. a.)
- Übernahme von weiteren Aufgaben des Dezernats Kirchliche Handlungsfelder im Bereich des Religionsunterrichts
- Mitarbeit bei EKD-weiten Abstimmungsprozessen in der Begleitung von Lehramtsstudierenden Ev. Religion.

Wir erwarten:

- Kompetenzen im Bereich Bildungsarbeit
- ausgeprägte kommunikative Kompetenzen
- Konfliktfähigkeit und Selbstbewusstsein
- Freude am Umgang mit jungen Erwachsenen
- ein positives Verständnis der Institution Kirche und die Bereitschaft, diese tolerant und mit positiver Klarheit zu vertreten
- Bereitschaft, sich in die rechtlichen und kirchentheoretischen Grundlagen zum Religionsunterricht einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Reisetätigkeit in der Nordkirche und fallweise darüber hinaus.

Die Berufung soll möglichst zum 15. August 2019 zunächst für die Dauer von drei Jahren (bis September 2022) im Umfang von 100 Prozent erfolgen. Es ist beabsichtigt, die Arbeit über den Befristungszeitraum hinaus fortzuführen. Dafür sollen im Berufszeitraum Konzepte entwickelt werden. Die Besoldung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 13/14. Dienstsitz ist das Landeskirchenamt in Kiel.

Bitten senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum Ablauf des **30. Juni 2019** an Herrn Oberkirchenrat Prof. Dr. Bernd-Michael Haese, Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, Dänische Straße 21–35, 24103 Kiel. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Auskünfte erteilt Oberkirchenrat Prof. Dr. Bernd-Michael Haese, Tel.: 0431 9797 780.

Az.: 20 Referent Dez. KH – P Sc

### **Pfarrstellen außerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland**

Auslandsdienst in Jerusalem

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Jerusalem sucht die **Evangelische Jerusalem-Stiftung** zum 1. August 2020 für die Dauer von zunächst sechs Jahren eine Pröpstin bzw. einen Propst bzw. ein Propstpaar. Sie finden Informationen über die Gemeinde und die Stiftungen im Internet unter: [www.evangelisch-in-jerusalem.org](http://www.evangelisch-in-jerusalem.org).



Die Aufgaben umfassen die pastorale Versorgung der Ev. Gemeinde deutscher Sprache in Israel, den palästinensischen Gebieten und Jordanien, die Leitung der Stiftungseinrichtungen der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) in Jerusalem, die Repräsentanz der EKD sowie der Stiftungen gegenüber Kirchen und öffentlichen Einrichtungen im Heiligen Land und gegenüber aus Deutschland kommenden Besuchern.

Im Sinne der Ev. Jerusalem-Stiftung erwarten wir:

- langjährige Gemeindepraxis
- Erfahrungen im Bereich Leitung und Personalführung
- Teamfähigkeit
- ökumenische Praxiserfahrung (für die Zusammenarbeit mit den einheimischen wie internationalen Kirchen im Heiligen Land)
- besonderes Interesse am christlich-jüdischen wie am christlich-islamischen Dialog
- Gespür für politisch sensible Prozesse (diplomatische Fähigkeiten sind unabdingbar)
- sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Kenntnisse der arabischen oder neuhebräischen Sprache sind von Vorteil (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs wird angeboten).

Gesucht wird ein Pfarrer bzw. eine Pfarrerin bzw. ein Pfarrerpaaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Leitungserfahrungen aus der übergemeindlichen Ebene oder einer kirchlichen Einrichtung werden begrüßt. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Internationale Schulen sind in Jerusalem vorhanden. Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter: [www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen).

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Jasmin Strassburger (Tel.: 0511 2796 8388, E-Mail: [jasmin.strassburger@ekd.de](mailto:jasmin.strassburger@ekd.de)) sowie Oberkirchenrat Martin Pühn (Tel.: 0511 2796 234, E-Mail: [martin.puehn@ekd.de](mailto:martin.puehn@ekd.de)) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **11. August 2019** an:

Evangelische Jerusalem-Stiftung  
Geschäftsführung  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover

oder E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de).

Az.: 2020-3 – P Sc

## IV. Stellenausschreibungen

### Kirchenmusik

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek** im Ev.-Luth Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein beabsichtigt zum 1. September 2020 eine unbefristete A-Kirchenmusikstelle (Vollzeit) zu besetzen.

Die Kirchengemeinde liegt im Westen der Freien und Hansestadt Hamburg zwischen Altona und Blankenese in einem attraktiven Stadtteil mit gewachsener Infrastruktur. Wir haben drei Kindertagesstätten, zwei Altenheime, Friedhof, Diakoniestation, evangelische Grundschule auf eigenem Gelände sowie eine Fülle von Angeboten, Gruppen, Aktivitäten und Kreisen. Kirchenmusik und Familienarbeit sind für Haupt- und Ehrenamtliche Schwerpunkte der Gemeindefarbeit.

Die Stelleninhaberin wechselt nach 34-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand.

Was Sie erwartet

- eine lebendige Kirchengemeinde mit engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen,
- ein Pfarrteam mit drei Pastorinnen und einem Pastor mit unterschiedlichen Schwerpunkten sowie einem gut organisierten Kirchenbüro,

- eine 1912 erbaute Kirche mit einer Orgel (Steinmeyer, 1975, II/P, 25), einem Orgel-Positiv (Hammer, 1987) und einem jüngst überarbeiteten Konzertflügel (Schiedmayer),
- ein u. a. als Probenraum genutzter Gemeindefaal mit einem Konzertflügel (Yamaha),
- ein Bandequipment,
- es besteht ein Förderverein Kirchenmusik,
- eine Friedhofskapelle auf dem nahegelegenen Gemeindefriedhof,
- ein breit gefächertes musikalisches Leben in der Kirchengemeinde in allen Generationen:
- Kantorei (70 Personen), Kammerchor (25), Streichorchester (20), Mädchenchor (15), Knabenchor (12), Kinderchor (30),
- Gospelchor, Männerchor, Posaunenchor und ein Singkreis sind unter eigener Leitung aktiv,
- das musikalische Repertoire besteht neben vielfältiger Gottesdienstmusik aus a-capella-Programmen, Kantaten und Oratorien, Orchesterkonzerten sowie Kindermusicals (siehe Internet der Kirchengemeinde [www.Kirche-in-Flottbek.de](http://www.Kirche-in-Flottbek.de)).

Was wir erwarten

- eine Persönlichkeit, die Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen musikalisch begeistert und motiviert,
- hohe musikalische und pädagogische Kompetenz bei der Leitung von Chören aller Generationen und des Orchesters, Singen in den Kindertagesstätten,
- Kommunikationsfähigkeit, strukturierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam, den Mitarbeitern und der Gemeinde,
- Offenheit für unterschiedliche musikalische Stilrichtungen, vielseitiges Repertoire aus allen Epochen mit der Freiheit für eigene Ideen und Perspektiven,
- Begeisterung für die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und für das Orgelspiel,
- die Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Realisierung von Konzerten und Veranstaltungen sowie Motivation zur Erschließung zusätzlicher Finanzierungsmöglichkeiten,
- die Fortführung der vielfältigen musikalischen Gemeindegarbeit auf hohem Niveau und mit neuen Impulsen und der Tradition der Chorreisen,
- Humor,
- Zusammenarbeit und Unterstützung der musikalischen Gruppen unter eigener Leitung.

Wir freuen uns auf Bewerbungen qualifizierter Personen jeglichen Geschlechts.

Formalia

- Das Entgelt erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT),
- Alters- und Hinterbliebenenversorgung wird durch die VBL gesichert,
- Es besteht die Möglichkeit der zusätzlichen betrieblichen Altersvorsorge (Rente, Absicherung von Berufsunfähigkeit) mit Zuschuss des Arbeitgebers,
- bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich,
- Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist. Wir bitten um Bestätigung in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Auskünfte: Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf, Tel.: 040 306 201 070, E-Mail: hans-juergen.wulf@lka.nordkirche.de, Kreiskantor Kirchenmusikdirektor Stefan Scharff, Tel.: 040866 250 31, E-Mail: kirchenmusik@blankenese.de, Kirchengemeinderat Johannes Paetzold, Tel.: 040 821 794, E-Mail: JPPaetzold@aol.com, weitere Informationen auf Internetseite der Kirchengemeinde ([www.kirche-in-flottbek.de](http://www.kirche-in-flottbek.de)).

Termine: Die Bewerbungsfrist endet am **31. August 2019** (maßgeblich ist der Posteingang). Auswahlgespräche werden voraussichtlich zwischen dem 23. und 27. September 2019 stattfinden. Die Chor- und Orchesterproben sind für den 17. und 18. Januar 2020 vorgesehen. Eine Orgelvesper und ein Vorstellungsgottesdienst sind für den 19. und 26. Januar 2020 sowie für den 9. Februar 2020 geplant. Wie schon oben erwähnt, ist die Einstellung für den 1. September 2020 vorgesehen.

Bewerbung: Bewerbungen mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte schriftlich an den Kirchengemeinderat unter der Postanschrift: Kirchengemeinderat Bugenhagen-Großflottbek, z. Hd. Kirchengemeinderat Johannes Paetzold, Bei der Flottbeker Kirche 2, 22607 Hamburg oder elektronisch an E-Mail: [BewerbungKimu@Kirche-in-Flottbek.de](mailto:BewerbungKimu@Kirche-in-Flottbek.de).

Az.: 30 Bugenhagen-Groß Flottbek – T Jü

\*

Die Teilregion „Dömitz“ errichtet im Rahmen des neuen Stellenplanes des Kirchenkreises Mecklenburg eine unbefristete B-Kirchenmusikstelle (w m/d).

Anstellungsträger ist die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dömitz** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg.

Die 100 Prozent Stelle ist zum 1. August 2019 zu besetzen, Dienstsitz ist die Festungsstadt Dömitz. Dömitz liegt im südwestlichen Teil Mecklenburgs und ist ein Grundzentrum, alle Schulformen sind vor Ort vorhanden. Zudem liegt die Elbestadt in der Metropolregion Hamburg und im Biosphärenreservat Elbtalae. Die Teilregion Dömitz besteht aus fünf Kirchengemeinden: Dömitz, Neu Kaliß, Alt Jabel, Eldena und Conow. Sie bilden das Aufgabengebiet des neuen Stelleinhabers. Zu den Aufgaben gehören folgende Arbeitsgebiete:

Organistendienst

- regelmäßiges Orgelspiel von zwei Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen,
- in den Kirchen der Region,
- Gestaltung von besonderen Gottesdiensten im ländlichen Raum,
- Ausbildung von Orgelschülern,
- Spielen von Kasualien,
- Koordinierung der ehrenamtlichen Organisten für Gottesdienste und Kasualien.

Chorarbeit

- Aufbau eines Kinderchores in Neu Kaliss,
- Aufbau einer Projektarbeit im Jugendbereich,
- Durchführung von Chorprojekten in der Teilregion Dömitz,
- Aufbau und Leitung eines Kirchenchores in Eldena,
- Mitarbeit im Kirchenchor Dömitz, der ehrenamtlich geleitet wird.

## Bläserarbeit

- Leitung des Posaunenchores in Eldena mit rund 15 Mitgliedern,
- Ausbildung von Jungbläsern,
- Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlich geleiteten Posaunenchor in Alt Jabel,
- Koordination der Bläserarbeit in der Region.

## Instrumente

In Dömitz steht eine Johann Runge Orgel (1811–1885) von 1872 (<http://www.orgelmuseum-malchow.de/orte/doemitz.htm>) zur Verfügung. Im Gemeindezentrum ist eine zweite Orgel von Wolfgang Nußbucker vorhanden (<http://www.orgelmuseum-malchow.de/orte/doemitzgemeinde.htm>).

In Dömitz wurde ein Förderverein zur Restaurierung der Orgel gegründet. In den nächsten Jahren soll die komplette Sanierung des Instruments erfolgen.

In Alt Jabel (<http://www.orgelmuseum-malchow.de/orte/ajabel.htm>) und Eldena (<http://www.orgelmuseum-malchow.de/orte/eldena.htm>) sind ebenfalls Orgeln aus der Epoche der Romantik erhalten und in gutem Zustand. Auch in den anderen Kirchen gibt es Orgeln in einem guten Zustand.

Wir freuen uns auf eine kommunikative und teamfähige Persönlichkeit, die auch selbstständig Arbeiten erledigt und Projekte entwickeln will.

- Die Entwicklung einer sich selbst finanzierenden regelmäßigen Konzertreihe in der Teilregion Dömitz wird gewünscht.
- Ein Kirchenmusikhaushalt ist vorhanden.
- Die Teilnahme an der monatlichen Dienstberatung und an Weiterbildungen ist erwünscht.
- Zudem ist die regelmäßige Überwachung der Instrumente und die Pflege der Notenbestände in der Region eine wichtige Aufgabe.
- Die Betreuung der Orgelsanierung sowie die Akquise von finanziellen Mitteln in Dömitz sind erwünscht.

Die Vergütung der Stelle erfolgt nach KAVO-MP (Entgeltgruppe 10).

Bei der Wohnungssuche sind wir sehr gern behilflich. Ein Dienstzimmer wird in Dömitz gestellt. Der Stelleninhaber sollte einen Führerschein Klasse B besitzen. Die Nutzung des Privat-Pkws wird vorausgesetzt.

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist.

Weitere Auskünfte erteilen: Landeskirchenmusikdirektor Professor Frank Dittmer (Tel.: 03834 796 642), Kreiskantor Stefan Reißig (Tel.: 0172 9312 945) sowie Inga Millon (Tel.: 038 758 221 89).

Ihre Bewerbung senden sie bitte bis zum **30. Ju-**

**ni 2019** an: Frau Pastorin Inga Millon, Slüterplatz 8, 19303 Dömitz. Bewerbungskosten können nicht übernommen werden.

Az.: 30 Dömitz – T Jü

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Grevesmühlen** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg möchte ab 1. Oktober 2019 die B-Kirchenmusikstelle im Umfang von 75 Prozent im Pfarrsprengel Grevesmühlen/Diedrichshagen besetzen.

Das können wir bieten:

- eine Stadtgemeinde mit 1600 Gemeindeglieder, auch aus umliegenden Dörfern,
- eine zusätzliche zehn Kilometer entfernte Dorfgemeinde mit ca. 300 Gemeindegliedern mit einer großen schönen Dorfkirche und eigenem Pfarr- und Gemeindehaus,
- ein Team von Mitarbeitenden: Pastorin, Küsterin, Gemeindepädagogin, Friedhofsverwalterin, Buchhalterin und Friedhofsmitarbeitern in vertrauensvoller kreativer Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat,
- lebendige ökumenische Zusammenarbeit in der Stadt,
- regionale Höhepunkte in der Zusammenarbeit,
- eine mecklenburgische, helle Kleinstadt in Ostseegenähe,
- die Bahnanbindung nach Lübeck, Schwerin und Wismar,
- Grund- und Regionalschulen, Gymnasium, Musikschulen, diverse Kindertagesstätten,
- eine Backsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert innerhalb eines wunderschönen Ensembles im Zentrum der Stadt,
- Gemeindehäuser an der Kirche, in denen sich die Gemeinde zu verschiedenen Veranstaltungen trifft,
- eine Orgel von Friedrich Friese III (IIP 20) von 1872,
- zwei Probenräume,
- Klavier, E-Piano, Orgelpositiv,
- einen zur Zeit eigenständigen ökumenischen Bläserchor,
- eine ökumenische Kantorei,
- eine Wohnung in Grevesmühlen oder Diedrichshagen,
- eine musikbegeisterte Gemeinde.

Wir wünschen uns einen Kirchenmusiker bzw. eine Kirchenmusikerin (m/w/d), der bzw. die

- offenherzig auf Menschen zugehen und sie für die Musik begeistern kann,
- Freude am kirchengemeindlichen Leben hat,
- gottesdienstliches Leben sowohl in traditionellen als auch in neueren Formen mitgestaltet,

- neue Impulse setzen mag,
- offen ist für musikalische Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten vor Ort,
- die musikalische Gestaltung bei Amtshandlungen verantwortet,
- die Leitung der ökumenischen Kantorei und des ökumenischer Bläserchor übernimmt,
- den musikalischen Nachwuchs fördert,
- einen Kinderchor aufbaut und bzw. oder kirchenmusikalische Jugendarbeit leistet,
- die Organisation und Durchführung der Sommermusiken und anderer Konzerte inne hat,
- die Zusammenarbeit mit der Stadt und in der Ökumene musikalisch begleitet.

Die Vergütung richtet sich nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung (KAVO – MP).

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist.

Es freuen sich auf die neue Kantorin bzw. den neuen Kantor eine aktive Gemeinde und ein engagierter Kirchengemeinderat.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Nachweisen und Arbeitszeugnissen bitte bis zum **10. August 2019** an die

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Grevesmühlen der Kirchengemeinderat  
Kirchplatz 4  
23936 Grevesmühlen

oder per E-Mail an: [grevesmuehlen-nikolai@elkm.de](mailto:grevesmuehlen-nikolai@elkm.de).

Auskünfte erteilen:

- Dirk Michaelis, Vorsitzender des Kirchengemeinderates Tel.: 03881 759 219,
- Pastorin Maria Harder, Tel.: 03881 2524, [www.nikolaikirche-grevesmuehlen.de](http://www.nikolaikirche-grevesmuehlen.de),
- Kreiskantor Christian Thadewald-Friedrich, Wismar,
- Landeskirchenmusikdirektor Frank Dittmer Tel.: 03834 796 659.

Az.: 30 Grevesmühlen – T Jü

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Grömitz** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein schreibt ihre B-Kirchenmusikstelle (mindestens 30 Stunden) zur Wiederbesetzung aus.

Die Kirchengemeinde Grömitz sucht baldmöglichst zur Wiederbesetzung der B-Kirchenmusikstelle eine Person, die kontaktfreudig, ideenreich, motiviert und begeisterungsfähig ist.

Eine kreative Zusammenarbeit mit den Pastoren und Gemeindemitgliedern ist erwünscht.

Dabei sollte neben der rein musikalischen Seite auch die inhaltliche und geistliche Aussagekraft der Kirchenmusik eine leitende Rolle spielen: klassisch und popularmusikalisch.

Die 2800 Mitglieder umfassende Kirchengemeinde hat eine Predigtstätte, die St. Nicolaikirche (Anno 1230 mit 400 Sitzplätzen, Orgel: Christensen 1993/III/27 und ein Yamaha-Digital Piano).

Derzeit leitet der Stelleninhaber zwei Kinderchöre, den Jugendchor, den Kirchenchor und den Posaunenchor und er begleitet instrumental den Gospelchor, der eine ehrenamtliche Leiterin hat. Alle Chöre nehmen regen Anteil an der gottesdienstlichen Gestaltung und geben Kirchenkonzerte.

In den Sommermonaten von Juni bis September findet einmal wöchentlich eine Abendmusik statt. Sie wird musikalisch abwechslungsreich (auch mit auswärtigen Musikern und Sängern) gestaltet.

Die Arbeitsbereiche könnten (je nach Stellenumfang) so aussehen:

- Begleitung der Gottesdienste und Amtshandlungen,
- Leitung des Kinder-, Jugend-, Kirchen- und Posaunenchores,
- instrumentale Begleitung des Gospelchores,
- Organisation und Durchführung der Abendmusik.

Eigene Schwerpunktsetzungen sind möglich.

Grömitz ist ein großes Ostseebad, 40 Kilometer nördlich von Lübeck. Der Tourismus spielt eine große Rolle. Entsprechend groß ist während der Saison das Freizeit- und Kulturangebot. Grömitz hat eine Grund- und Gemeinschaftsschule. Das Gymnasium mit Schulbusanbindung ist in Neustadt, ca. zehn Kilometer entfernt.

Voraussetzung für die Einstellung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist. Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Bei der Wohnungssuche ist die Kirchengemeinde behilflich.

Vorstellungstag ist der 20. bzw. 21. August 2019.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum **30. Juni 2019** an: Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Grömitz, Schulweg 1, 23743 Grömitz.

Auskünfte erteilen gerne:

Pastor Holger J. Lorenzen, Tel.: 04562 252 60, E-Mail: [Ev-Kirche-Groemitz@arcor.de](mailto:Ev-Kirche-Groemitz@arcor.de) und Kirchenmusikdirektor Johannes Schlage, Kreiskantor im Kirchenkreis Ostholstein, Tel.: 04371 3166, E-Mail: [jschlage@aol.com](mailto:jschlage@aol.com).

Az.: 30 Grömitz – T Jü

\*



Die B-Kirchenmusikstelle (50 Prozent) der **Hauptkirche St. Nikolai im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost** ist zum 1. Januar 2020 wieder zu besetzen.

Die Hauptkirche St. Nikolai wurde nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg aus der Hamburger Innenstadt an die Außenalster in den Stadtteil Harvestehude verlegt. Sowohl die über 800 Jahre Tradition als auch die Moderne gehören zu unserer Hauptkirche und prägen die Arbeit. Über 60 haupt- sowie weit über 200 ehrenamtliche Mitarbeitende sind verantwortlich für eine qualifizierte und umfangreiche Gemeinde- und Hauptkirchenarbeit mit allen Generationen. Die Kirche am Klosterstern ist räumlicher Mittelpunkt einer Orts- und Personalgemeinde mit rund 4500 Gemeindegliedern.

Die Kirchenmusik ist einer der Schwerpunkte an der Hauptkirche. Dies gilt für die gut besuchten Gottesdienste wie auch für ein reiches konzertantes Gemeindeleben. Die musikalische Bandbreite mit Werken der Renaissance und des Frühbarock bis hin zu Kompositionen der Avantgarde wird bisher von der Kantorei St. Nikolai, von der Seniorenkantorei St. Nikolai, dem Hamburger Knabenchor, dem Männerchor „Vocallegro“ u. a. m. abgedeckt.

In Zukunft ist mit der Reorganisation der vorhandenen, aber zur Zeit stillgelegten Peter-Orgel von 1966 (IV, 66) und einer großzügigen, teils äußerst innovativen Erweiterung der Orgeln in St. Nikolai auch eine Ausweitung der musikalischen Aktivitäten geplant und erwünscht.

Im Zuge dieser Orgelerweiterungen erhält das Baptisterium der Hauptkirche im September 2019 eine neue Orgel (II/P 11) der Firma Klais. Für den Erhalt und die Erweiterung der Peter-Orgel, ebenfalls durch Orgelbau Klais, läuft ein erfolgreiches Spendenprojekt.

Die B-Stelle soll vorrangig den gottesdienstlichen und konzertanten Orgeldiensten verpflichtet sein. Erwartet werden in Kooperation mit der Inhaberin bzw. dem Inhaber in der A-Stelle Orgelspiel in Gottesdiensten und Amtshandlungen sowie die eigenständige Betreuung und Weiterentwicklung der Konzertreihe „Harvestehuder Orgelmusiken“ sowie gelegentliche Chorvertretungen. Weitergehende musikalische Initiativen im Kontext des Musik-Konzeptes von St. Nikolai sind erwünscht.

Ein eigener Büroarbeitsplatz steht zur Verfügung, zudem wird die Organisation und Administration der Arbeit durch das Kirchenmusikbüro unterstützt.

Voraussetzung für die Einstellung sind die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist sowie ein kirchenmusikalisches B-Examen (oder ein vergleichbarer Abschluss).

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Schwerbehinderte und Gleichgestellte nach SGB IX werden in besonde-

rem Maße aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen.

Vorstellungsgespräch und musikalische Präsentation finden statt am 19. August und 16. September 2019.

Auskünfte geben gern: Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf, Tel.: 040 306 201 070, E-Mail: hans-juergen.wulf@lka.nordkirche.de, Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter, Tel.: 040 519 000 107, E-Mail: m.vetter@hauptkirche-stnikolai.de, Kirchenmusikdirektor Matthias Hoffmann-Borggreffe, Tel.: 040 720 067 05, E-Mail: borggreffe@hauptkirche-stnikolai.de.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2019** (Eingang) an den Kirchengemeinderat der Hauptkirche St. Nikolai, Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg.

Az.: 30 Hauptkirche St. Nikolai – T Jü

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niendorf** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, möchte zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine A-Kirchenmusikstelle mit einem Stellenumfang von 100 Prozent (39 Std./Woche) besetzen.

Die Stelle wird unbefristet ausgeschrieben. Die Stelle ist verbunden mit der Wahrnehmung des Kirchenkreiskantorats im Umfang von 33 Prozent.

Der Stadtteil Hamburg-Niendorf hat ca. 40 000 Einwohner. Unsere Kirchengemeinde mit ca. 12 000 Gemeindegliedern und drei Gemeindeorten ist ein lebendiger Ort des gemeinsamen Lebens und Glaubens.

Ein großes Team an Hauptamtlichen (sechs Pastorinnen und Pastoren, zwei besetzte Kirchenmusikstellen, zwei Jugendmitarbeitende, eine Mitarbeiterin für den Arbeitsbereich ältere Erwachsene, drei Sekretärinnen, Küster u. a.) und ca. 350 Ehrenamtlichen gestalten die vielfältigen Angebote.

Ihr Dienort ist die 1770 erbaute Kirche am Markt. Als Barock-Kirche hat sie überregionale Bedeutung.

Folgende Aufgaben warten auf Sie:

- Leitung und Konzeption der Kirchenmusik der gesamten Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der Kirchenmusikkollegin,
- musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Amtshandlungen in der Kirche am Markt,
- Leitung der Kantorei Niendorf (ca. 50 Mitglieder sowie externe Stimmbildung),
- Leitung des Kammerchors (ca. 25 Mitglieder),
- Leitung des Gospelchors ReJOYce (ca. 60 Frauen, zwei Projektphasen im Jahr),
- projektbezogene Arbeit in einer Kita,
- Organisation und Durchführung von Konzerten in vielfältigen Formen,
- Tätigkeit als Kreiskantorin bzw. kreiskantor in der Propstei Niendorf-Norderstedt mit Aufgaben in der Fortbildung und Beratung im Bereich der Kir-

chenmusik auf Kirchenkreisebene in Zusammenarbeit mit den Kollegen der anderen Propsteien. Die Abordnung als Kreiskantorin bzw. Kreiskantor ist vom Kirchenkreis auf zunächst fünf Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich.

Die hauptamtliche Kollegin leitet einen Projektchor, einen Jugendchor und die Singschule mit sechs Gruppen. Ein Posaunenchor, Flötenensemble und ein Jazzensemble proben unter eigener Leitung.

Wir erwarten ein hohes Niveau des liturgischen und künstlerischen Orgelspiels sowie in der Arbeit mit Chor und Orchester, ferner Kreativität und organisatorisches Geschick. Ein Kirchenmusikausschuss sowie ein Freundeskreis Kirchenmusik unterstützen Sie bei der Arbeit.

Wir wünschen uns Teamfähigkeit für die Arbeit in einer großen Kirchengemeinde und für die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Chören und Musikensembles sowie der Kirchenmusikerin.

Wir wünschen uns neue Akzente und die kreative konzeptionelle Weiterentwicklung der bisherigen Chorarbeit und des Profils der Kirchenmusik.

Und das können wir bieten:

- Schuke-Orgel (1995; II/Ped./29) im historischen Gehäuse von Johann Daniel Busch (ca. 1770),
- Truhenorgel (Mebold, 2000, I/1 ½),
- Flügel im Gemeindehaus sowie Klavier in der Kirche,
- Büro mit PC,
- Klavier und Notenbibliothek steht im Gemeindehaus zur Verfügung.

Voraussetzung für die Bewerbung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist. Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) K 12.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **10. August 2019**. Senden Sie diese postalisch an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niendorf, z. Hd. Pastorin Maren Trautmann, Sachsenweg 2, 22455 Hamburg oder digital an [trautmann@kirche-in-niendorf.de](mailto:trautmann@kirche-in-niendorf.de).

Auskünfte zu dieser Stelle erhalten Sie bei Pastorin Trautmann, Tel.: 040 180 738 21 und Landeskirchenmusikdirektor (LKMD) Hans-Jürgen Wulf Tel.: 040 306 201 070. Die Bewerbungsgespräche finden am 12. bzw. 13. September 2019 statt, die praktischen Vorstellungen am 27. Oktober 2019, 3. November 2019 und 8., 9. und 10. November 2019.

Az.: 30 Niendorf – T Jü

\*

Die **Ev.-luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek** im Ev.-Luth Kirchenkreis Hamburg-Ost möchte zum

1. Oktober 2019 oder später eine C-Kirchenmusikstelle mit 20 Stunden für zunächst vier Jahre besetzen.

Die Kirchenmusik spielt in Nord-Barmbek traditionell eine wichtige Rolle. Sie beinhaltet derzeit ein großes Spektrum von klassischer Musik bis hin zu Gospelchor und Trommelgruppe. Um diese Vielfalt weiter zu pflegen, soll in den nächsten Jahren die Kirchenmusik gemeinsam von einer Kirchenmusikerin bzw. einem Kirchenmusiker (20 Stunden) und einer Popular-Kirchenmusikerin bzw. Popular-Kirchenmusiker (zehn Stunden) gestaltet werden.

Zur Kirchengemeinde gehören derzeit ca. 4500 Gemeindeglieder und ab der Fusion zum 1. Januar 2020 mit St. Bonifatius ca. 6000 Gemeindeglieder. Die Arbeit wird im kommenden Jahr auf den einen Standort am Tieloh konzentriert. Zu dem dortigen Ensemble gehören die Auferstehungskirche, die im nächsten Jahr 100 Jahre feiert, sowie ein großes Gemeindehaus.

Die Gemeinde verfügt über

- eine große Kirchenorgel (Fa. Walcker, gebaut 1924, mehrfach umgebaut und 2019 zuletzt gereinigt, 38 Register, drei Manuale und Pedal),
- zwei Orgelpositive,
- zwei Klaviere,
- ein Blüthner-Flügel,
- ein E-Piano,
- ein Keyboard sowie mehrere Trommeln.

Zu den Aufgaben gehören:

- zwei bis drei sonntägliche Gottesdienste, auch mit Begleitung von Musikerinnen und Musikern,
- Weiterführung bzw. Neuaufbau eines Chores,
- Leitung eines zweiwöchentlichen Singkreises,
- musikalische Gestaltung von Taufen und Trauungen, ausnahmsweise auch Trauerfeiern sowie Einzelveranstaltungen,
- eigene Projekte,
- Teilnahme an den zweiwöchentlichen Mitarbeitenden-Besprechungen.

Innerhalb dieses Rahmens besteht Raum und Offenheit für die Entwicklung und Verwirklichung eigener Vorstellungen und Projekte.

Ein Pastorenteam aus zwei Personen, eine Sekretärin, ein Hausmeister und viele Ehrenamtliche freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und neue Impulse.

Die Vergütung richtet sich nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Zugehörigkeit zu der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist, wird vorausgesetzt.

Auskünfte erteilen Pastorin Idalena Urbach, Tel.: 040 614 134 oder Tel.: 0157 7787 4293, Pastor Rainer

Hanno, Tel.: 040 691 507 19 sowie die Kirchenkreis-kantorin Diemut Kraatz-Lütke, Tel.: 040 219 012 16.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **1. Juli 2019** zu richten an den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, Tieloh 22, 22307 Hamburg.

Az.: 30 Nord-Barmbek – T Jü

\*

Die **Ev.-luth. Kirchengemeinde Nord-Barmbek** im Ev.-Luth Kirchenkreis Hamburg-Ost möchte zum 1. Oktober 2019 oder später eine C-Popular-Kirchenmusikstelle mit zehn Stunden für zunächst vier Jahre besetzen.

Die Kirchenmusik spielt in Nord-Barmbek traditionell eine wichtige Rolle. Sie beinhaltet derzeit ein großes Spektrum von klassischer Musik bis hin zu Gospelchor und Trommelgruppe. Um diese Vielfalt weiter zu pflegen, soll in den nächsten Jahren die Kirchenmusik gemeinsam von einer Popular-Kirchenmusikerin bzw. einem Popuar-Kirchenmusiker (zehn Stunden) und einer klassischen Musikerin bzw. einem klassischen Musiker (20 Stunden) gestaltet werden.

Zur Kirchengemeinde gehören derzeit ca. 4500 Gemeindeglieder und ab der Fusion zum 1. Januar 2020 mit St. Bonifatius ca. 6000 Gemeindeglieder. Die Arbeit wird im kommenden Jahr auf den einen Standort am Tieloh konzentriert. Zu dem dortigen Ensemble gehören die Auferstehungskirche, die im nächsten Jahr 100 Jahre feiert, sowie ein großes Gemeindehaus.

Die Gemeinde verfügt über

- eine große Kirchenorgel (Fa. Walcker, gebaut 1924, mehrfach umgebaut und 2019 zuletzt gereinigt, 38 Register, drei Manuale und Pedal),
- zwei Orgelpositive,
- zwei Klaviere,
- ein Blüthner-Flügel,
- ein E-Piano,
- ein Keyboard sowie mehrere Trommeln.

Zu den Aufgaben gehören:

- ein bis zwei sonntägliche Gottesdienste,
- Weiterführung bzw. Neuaufbau eines Gospelchores,
- gelegentliche musikalische Gestaltung von Taufen und Trauungen, sowie Einzelveranstaltungen,
- eigene Projekte (gegebenenfalls mit Aufstockung der Stelle),
- Teilnahme an den zweiwöchentlichen Mitarbeiterbesprechungen.

Innerhalb dieses Rahmens besteht Raum und Offenheit für die Entwicklung und Verwirklichung eigener Vorstellungen und Projekte.

Ein Pastorenteam aus zwei Personen, eine Sekretärin, ein Hausmeister und viele Ehrenamtliche freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und neue Impulse.

Die Vergütung richtet sich nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Zugehörigkeit zu der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist, wird vorausgesetzt.

Auskünfte erteilen Pastorin Idalena Urbach, Tel.: 040 614 134 oder Tel.: 0157 7787 4293, Pastor Rainer Hanno, Tel.: 040 691 507 19 sowie die Kirchenkreis-kantorin Diemut Kraatz-Lütke, Tel.: 040 219 012 16.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **1. Juli 2019** zu richten an den Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, Tieloh 22, 22307 Hamburg.

Az.: 30 Nord-Barmbek – T Jü

### Soziale und bildende Berufe

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blankenese** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter (50 Prozent) für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren in der Begegnungsstätte Fischerhaus bzw. der damit verbundenen Seniorenarbeit der Kirchengemeinde Blankenese.

Blankenese ist ein im Westen Hamburgs an der Elbe gelegener Stadtteil mit knapp 13 000 Einwohnern, der mit dörflichem Charakter, Parks und Grünflächen eine hohe Wohn- und Lebensqualität bietet. Die „Kirche am Markt“, wie die ev.-luth. Kirchengemeinde genannt wird, hat rund 6000 Mitglieder.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blankenese zeichnet sich durch vielfältige Aktivitäten und Angebote und das große Engagement vieler Ehrenamtlicher aus.

Zu den Angeboten der Kirchengemeinde zählen neben Gottesdiensten und Andachten: die Arbeit mit Kindern und Familien, Konfirmanden und Jugendlichen, ein breites Angebot an Musik und Kunst, diakonische Netzwerkarbeit, Seniorenarbeit, die Unterstützung von Flüchtlingen und Obdachlosen und die Ev. Gemeinde-Akademie Blankenese, die in ihren Veranstaltungen vielfältigste Themen aufgreift und vertieft.

In unserer Arbeit fühlen wir uns der Ökumene und dem interreligiösen Dialog verpflichtet. Wir arbeiten mit der „Stiftung Weltethos“ zusammen und pflegen Beziehungen zu Einrichtungen und Vereinen am Ort. Es besteht eine enge Kooperation mit der evangelischen Bughagenschule, die aus einer Initiative der Kirchengemeinde entstand.

Die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde umfasst:

- zunächst die Arbeit, wie sie über das Diakonische Werk vertraglich mit der Stadt Hamburg vereinbart ist. Diese Aktivitäten fanden bisher in der Altagestätte der Stadt, dem Blankeneser Fischerhaus, in Regie der ev. Kirchengemeinde statt. Derzeit befindet sich das Fischerhaus in einer Phase



der Renovierung, so dass die Veranstaltungen in den Räumen der Gemeinde durchgeführt werden. Nach Fertigstellung der Renovierung ist die Rückverlagerung in das Fischerhaus geplant.

- Daneben bleiben Angebote der Seniorenarbeit auch in den Räumen der Kirchengemeinde an der Kirche in Blankenese, so dass die Stelle auch diesen Arbeitsbereich umfasst. Die Angebote werden sowohl durch Haupt- als auch durch Ehrenamtliche selbstständig durchgeführt. Zur Aufgabe gehört auch die Begleitung und Koordination der Aktivitäten aller Beteiligten an beiden Orten.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Gestaltung des inhaltlichen Programms, Umsetzung und Betreuung der Seniorenarbeit, inhaltliche Vorbereitung der Veranstaltungen
- Auswahl, Abstimmung und Begleitung von Kursleiterinnen und -leitern
- Organisation der Aktivitäten (Raumbelegung, Einkauf, Haushalt, Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen)
- Begleitung und gegebenenfalls Aufbau von Ehrenamtliche Teams für diese Arbeit
- Planung, Werbung, Durchführung und Evaluierung von monatlichen Ausfahrten
- Betreuung und Leitung der gemeindlichen Seniorenarbeit, die überwiegend durch Ehrenamtliche vollbracht wird, z. B. Mitdachessen, gemütlicher Nachmittag, Seniorenkantorei, Volksliedersingen, Organisation des Geburtstagsbesuchsdienstkreises, Netzwerkarbeit auf übergemeindlicher Ebene im Raum Seniorenarbeit (z. B. Diakonisches Werk, Sozialbehörde bzw. Sozialraummanagement Altona etc.), Mitarbeit in der Gemeindeakademie (durch Einbringen eigener Themen und Veranstaltungen), Vorbereitung und Durchführung von besonderen Festen (z. B. Seniorenadventsfeiern)
- Kassenführung, eigenverantwortliche Budgetverwaltung, Spendenmanagement, Fundraising und Werbung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen und Organisationssitzungen
- Berichtswesen (Dokumentation gegenüber der Stadt über die Arbeit des Fischerhauses)

Wir erwarten für diese Stelle:

- Erfahrungen in der Arbeit mit entsprechenden Altersgruppen
- Freude und Einsatzbereitschaft bei der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren
- soziale und kommunikative Kompetenzen, Zugewandtheit
- Kontaktfähigkeit, Freundlichkeit, Umsichtigkeit
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- theologische Kommunikationsfähigkeit

- Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Wir bieten Ihnen:

- viele engagierte Ehrenamtliche in einer lebendigen Gemeinde
- aktive Unterstützung durch das Pfarrteam
- Begleitung und Unterstützung durch den Kirchengemeinderat
- ein Büro im Gemeindehaus
- Ausstattung mit Arbeits- und Kommunikationsmitteln
- Etat zur Durchführung der Angebote im Rahmen der Haushaltsplanung
- Bezahlung nach Entgeltgruppe K 8 des Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrags (KAT).

Wir wünschen uns und brauchen eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Haupt- und Ehrenamtlichen dieser Kirchengemeinde sowie dem Kirchengemeinderat. Freude an einer Vernetzung und Weiterentwicklung unserer Seniorenarbeit ist Kernstück. Schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum **15. Juni 2019** schriftlich an das Kirchenbüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blankenese, Frau Sieglinde Schmidt, Mühlenberger Weg 64a, 22587 Hamburg oder per E-Mail: kirchenbuero@blankenese.de.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Pastorin Christiane Melchior, Tel.: 040 866 250 21, E-Mail: christiane.melchior@blankenese.de oder Pastor Klaus-Georg Poehls, Tel.: 040 866 250 25, E-Mail: klaus.poehls@blankenese.de.

Die Bewerbungsgespräche werden Ende Juni in der Zeit vor den Hamburger Sommerferien stattfinden.

Az. 30 Blankenese – DAR Bk

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neubukow**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg, ist die Stelle einer Gemeindepädagogin bzw. eines Gemeindepädagogen (100 Prozent, 39 Wochenstunden) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Rahmen dieser vollen Stelle umfasst die gemeindepädagogische Arbeit in einem Pfarrsprengel, den gemeinsam die Kirchengemeinden Neubukow, Westenbrügge, Alt Bukow und Kirch Mulow bilden. Anstellungsträger ist die Kirchengemeinde Neubukow für alle vier Kirchengemeinden des Sprengels.

Die Stelle ist größtenteils aus gemeindeeigenen und Spendenmitteln finanziert und deshalb bis zum 28. Februar 2021 befristet mit dem Ziel der Weiterführung durch Übernahme der dann (durch Renten-



eintritt) freierwerdenden unbefristeten Stelle des Kirchenkreises.

Voraussetzung ist eine theologisch-pädagogische Ausbildung, z. B. eine Gemeindepädagogen- oder Diakonenausbildung. Bei pädagogischer oder anderer spezifischer Vorbildung bzw. Erfahrung besteht die Möglichkeit, eine vom Kirchenkreis Mecklenburg angebotene Ausbildung berufs begleitend zu absolvieren.

Die Entgeltzahlung erfolgt (der Ausbildung entsprechend) nach Entgeltgruppe 9b der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung Mecklenburg-Pommern (KAVO-MP).

Die Kirchengemeinden wünschen sich eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus und ein Herz für missionarische Bemühungen hat, dabei offen und freundlich auf Menschen zugehen kann, auch auf solche, die ganz ohne Bezug zu Kirche und Glauben sind. Wir wünschen uns, dass sie bzw. er eine gewisse Musikalität mitbringt und keine Scheu vor Pfadfinderkluft und Isomatte hat.

Wir wünschen uns:

- Mitwirkung bei einem Neuanfang bei der bereits etablierten Pfadfinderarbeit der Gemeinde
- Engagement im Neubukower Plattenbau-Wohngebiet „Fritz-Reuter-Ring“ (monatlich)
- Engagement bei der vorhandenen musikalischen Arbeit mit Kindern
- einen Neustart in der Kinder- und Jugendarbeit in Alt Bukow, z. B. durch ein regelmäßiges Angebot und Projektarbeit (z. B. Kinderkirchentag, Familiengottesdienst zweimal jährlich)
- Fortführung des Weltgebetstages in Alt Bukow

Wir sind gespannt auf Ihre neuen Ideen und Impulse und unterstützen Sie nach Kräften bei der Umsetzung. Engagierte Mitglieder des Kirchengemeinderats, wohlwollende Eltern sowie die gegenwärtige Stelleninhaberin freuen sich auf Sie.

Hauptamtliche Mitarbeitende in den Gemeinden sind ein Pastorenehepaar (je 50 Prozent), eine Gemeindepädagogin (50 Prozent), eine Kirchenmusikerin (33 Prozent) und eine Sekretärin (75 Prozent).

Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten, ärztliche Versorgung, Bahnanbindung etc. sind in Neubukow vorhanden, zur Ostsee sind es acht Kilometer. Die Gemeinden Neubukow und Alt Bukow verfügen über je ein Gemeindehaus, in Neubukow mit einem idyllischen Pfarrgarten als Außengelände, in Alt Bukow mit einem eigenen Büro für Sie. Auf Wunsch unterstützen wir Sie bei der Wohnungssuche.

Die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland oder einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **31. Juli 2019** an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neubukow, Mühlenstraße 3, 18233 Neubukow.

Fragen richten Sie gern an Pastor Dr. Johannes Pörksen, Tel.: 038 294 164 65, E-Mail: pastor@kircheneubukow.de oder Ulrich Timm, Tel.: 038 292 820 70, E-Mail: ulrich.timm@tischlerei-utimm.de.

Az.: 30 Neubukow – DAR Bk

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paul Schwerin** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg sucht zum 1. September 2019 einen Gemeindepädagogen (m/w/d). Die Anstellung ist unbefristet, der Stellenumfang beträgt 50 Prozent. Die Entgeltzahlung erfolgt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung Mecklenburg-Pommern (KAVO-MP).

Die St. Paulsgemeinde ist eine Schweriner Innenstadtgemeinde mit ca. 1700 Gemeindegliedern. Sie liegt in einem lebendigen Stadtteil, welcher Wohnort vieler junger Familien ist. Die Nähe von Kirchengebäude und Gemeindehaus mit Büroarbeitsplatz, Gemeinderäumen, separaten Räumen für die Kinderarbeit und einem kleinen Garten stellt gute Arbeitsbedingungen dar.

Die gemeindepädagogische Arbeit richtet sich aktuell vor allem an Kinder, Jugendliche und junge Familien. Der Gemeinde ist die Fortführung der Christenlehre, der Kindergottesdienste, der Kinderkirchentage und der beliebten Kinderfreizeiten sehr wichtig.

In Zusammenarbeit mit den Haupt- und auch Ehrenamtlichen gehört die generationsübergreifende Veranstaltungplanung zum Aufgabengebiet.

Zurzeit ist die Paulsgemeinde mit zwei Gemeinden im angrenzenden Westteil der Stadt im Gespräch, Zielvorstellung ist die Fusion zur Großgemeinde.

Wir wünschen uns eine Gemeindepädagogin bzw. einen Gemeindepädagogen, die bzw. der

- mit Freude und aufgeschlossen auf die Kinder, ihre Eltern und die Gemeindeglieder zugeht,
- ihnen selbstständig und kreativ christliche Werte vermittelt,
- unser Kindergottesdienstteam und andere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertschätzt und in ihrer Arbeit begleitet,
- gemeinsam mit den gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der möglichen Fusionspartnergemeinden die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Westregion gestaltet.

Bei uns finden Sie

- freundliche Aufnahme und Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Pastor, Kirchenmusiker, Küsterin und Sekretärin),
- die engagierte Unterstützung durch verschiedene Teams von Ehrenamtlichen wie z. B. den Kinder-

und Jugendausschuss oder das Kindergottesdienstteam.

Schwerin, die Stadt der sieben Seen, ist Kulturstadt und bietet verschiedenste Freizeitmöglichkeiten. Kindereinrichtungen und alle Schularten sind vorhanden.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2019** an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Paul Schwerin, Herrn Pastor Heydenreich, Am Packhof 8, 19053 Schwerin oder per E-Mail an christian.heydenreich@elkm.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Pastor Heydenreich unter der Telefonnummer 0385 557 660 gern zur Verfügung. Wir sind gespannt auf Ihre Bewerbung und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Az.: 30 Paulsgemeinde Schwerin – DAR Bk

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süderbrarup** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg sucht möglichst zum 1. September 2019 eine Diakonin bzw. einen Diakon oder eine Gemeindepädagogin bzw. einen Gemeindepädagogen für Jugendarbeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 26,25 Stunden.

Süderbrarup liegt mit guter Verkehrsanbindung im Herzen Angelns. Zur Kirchengemeinde gehören neben Süderbrarup auch die umliegenden Dörfer.

Wir bieten eine interessante Stelle mit Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, hinter der ein aufgeschlossener Kirchengemeinderat steht und engagierte ehrenamtliche Teamer, die sich darauf freuen, dass vorhandene Jugendarbeit weiterentwickelt und neue Impulse gesetzt werden.

Wir suchen eine selbstständige, engagierte, kreative und strukturiert arbeitende Persönlichkeit, die Lust hat, offen und kommunikativ auf Jugendliche zuzugehen und mit ihnen auf verschiedenen Wegen Glauben zu entdecken und zu leben.

Betätigungsfelder sind:

- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in bestehenden Gruppen und in Projekten u. a. in Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort
- Unterstützung der Konfirmandenarbeit
- Coaching der ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Fahrten und Freizeiten als Angebote für Kinder und Jugendliche der Region
- administrative Unterstützung des Pfadfinderstammes
- Vernetzung der Angebote des Amtes Süderbrarup mit denen der Kirchengemeinde

Musikalische Fähigkeiten sind sehr willkommen, ein PKW-Führerschein ist Voraussetzung. Der Dienstsitz ist Süderbrarup. Dort steht im Gemeindezentrum ein Büro zur Verfügung.

Die Entgeltzahlung erfolgt gemäß der Qualifikation und der Tätigkeitsbeschreibung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Vorausset-

zung ist die Mitgliedschaft in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, einer anderen Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland (EKD) oder einer Kirche, mit der die EKD in Kirchengemeinschaft verbunden ist. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu senden an den Vorsitzenden des Kirchengemeinderats der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süderbrarup, Herrn Michael Jürgensen, Holmer Straße 3a, 24392 Süderbrarup. Die Bewerbungsfrist endet am **30. Juni 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastor Dr. Frank Schnoor, Tel.: 04641 989 608 und Pastorin Anne Vollert, Tel.: 04641 2237.

Az.: 30 Süderbrarup – DAR Bk

\*

Im **Pommerschen Ev. Kirchenkreis** ist zum 1. Oktober 2019 die Stelle einer Gemeindepädagogin bzw. eines Gemeindepädagogen in der Stadt und der Region Altentreptow zu besetzen. Der Dienstumfang beträgt 100 Prozent. Dienstsitz ist Altentreptow.

Das Arbeitsfeld umfasst die Arbeit mit Kindern, Konfirmandinnen und Konfirmanden und Jugendlichen sowie jungen Familien.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der

- über eine gemeindepädagogische Fachschul- oder Fachhochschulausbildung verfügt,
- gern mit Kindern arbeitet, sie einlädt (getaufte und nicht getaufte Kinder) und für sie Angebote altersgerecht anbietet und eigenverantwortlich durchführt. Jemanden, der nach Möglichkeiten sucht, Kontakt zu den Eltern aufzubauen, sie zur Gemeinde einzuladen und das Gemeindeleben mitzugestalten. Zurzeit gibt es in Altentreptow zwei Christenlehregruppen, Kindergottesdienst, Kinderferientage, Kinderaktionstage, Gemeindefeste und anderes mehr. In den vier weiteren Kirchengemeinden der Region wird die Arbeit mit Kindern entweder durch eine weitere Mitarbeiterin abgesichert oder es ist Aufbauarbeit nötig. Wir sind offen für neue Ideen und Methoden, um Kinder auf ihrem Weg zu einem selbstständigen Glauben zu begleiten,
- bereit ist zu konzeptioneller Weiterentwicklung der Arbeit mit Konfirmandinnen, Konfirmanden und Jugendlichen in der Region, in der Propstei und im Kirchenkreis, Ideen für einladende Angebote auch für Jugendliche mit nichtkirchlichem Hintergrund entwickeln kann und die Arbeit gern mit anderen, auch außerkirchlichen Partnern, vernetzt (Schulen, Jugendarbeit der Kommunen). In der Region sind die Konfirmanden- und die Jugendarbeit bereits in jeweils einer Gruppe zusam-

mengefasst, hier wünschen wir uns intensive Mitarbeit und Verantwortungsübernahme.

Wir erwarten:

- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit sowohl mit den Mitarbeitenden in der Region als auch mit dem Referat Arbeit mit Kindern und dem Jugendpfarramt des Kirchenkreises
- die Bereitschaft zu Dienstfahrten im Bereich der Region und des Kirchenkreises
- die Fähigkeit, strukturiert und selbständig zu arbeiten
- engagierte Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche
- den Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- engagierte hauptamtliche Mitarbeitende als Kolleginnen und Kollegen sowie ein großes Team ehrenamtlich Engagierter, die sich in allen Gemeinden der Region aktiv in die Gestaltung des Gemeindelebens einbringen
- eine vielseitige Tätigkeit mit der Möglichkeit zur weiteren Gestaltung und Entwicklung der Arbeitsfelder vor Ort und in der Region sowie die Möglichkeit, sich mit neuen Ideen in die Weiterentwicklung des Stellenprofils einzubringen
- Entgelt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung Mecklenburg-Pommern (KAVO-MP)

In der Region Altentreptow initiiert der Kirchenkreis momentan ein Erprobungsprojekt, das danach fragt, wie kirchliche Arbeit unter peripheren ländlichen Bedingungen und mit wenig Hauptamtlichkeit, aber auf großer Fläche, in Zukunft möglich sein kann. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben, hier mitzudenken und mit zu entwickeln und die Möglichkeiten zur Gestaltung wahrzunehmen.

Altentreptow ist eine Kleinstadt im wunderschönen Tollensetal, mit guter Anbindung zur Ostsee und zu den Kulturzentren Neubrandenburg und Greifswald. In Altentreptow sind alle Schulformen und eine Musikschule vorhanden. Gern sind wir bei der Wohnungssuche behilflich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte schicken Sie uns Ihre Unterlagen per Post oder E-Mail bis zum **30. Juni 2019** an das Regionalzentrum kirchlicher Dienste, Pastor Matthias Bartels, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald, E-Mail: bartels@pek.de.

Für Auskünfte stehen Ihnen gern zur Verfügung:

- Pastor Michael Giebel, Altentreptow: Tel.: 03961 214 745, E-Mail: altentreptow@pek.de,
- Pastor Matthias Bartels, Greifswald: Tel.: 0160 5813 759, E-Mail: bartels@pek.de.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass wir Kosten im

Zusammenhang des Bewerbungsverfahrens nicht übernehmen können.

Az.: 30 Kkr. Pommern – DAR Bk

\*

Die **Deutsche Seemannsmission Rostock e. V.** sucht zum 1. Januar 2020 oder früher eine Diakonin bzw. einen Diakon oder eine Gemeindepädagogin bzw. einen Gemeindepädagogen (w/m/d) als Leiterin bzw. Leiter.

„Seemannsmission gibt dem Hafen ein menschliches Gesicht.“ Auf diesem Hintergrund soll die Leitungsstelle im Seemannsclub „Hollfast“ der Deutschen Seemannsmission Rostock e. V. wieder besetzt werden. Der derzeitige Stelleninhaber scheidet aus Altersgründen zum 27. Februar 2020 aus.

Das Tätigkeitsfeld umfasst den sozial-diakonischen Dienst an Seeleuten aus aller Welt in den Häfen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Der Dienort ist der Seemannsclub „Hollfast“ im Überseehafen Rostock. Dieser befindet sich inmitten von Industrie- und Kaianlagen als Anlaufstelle für Seeleute aller Nationen, Religionen und Hautfarbe. In unserer Einrichtung finden Besatzungsmitglieder in den Mitarbeitenden Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner, die ihnen Orientierungshilfe geben, ihnen in den Räumlichkeiten des Seemannsclubs einen Ort der Ruhe und des kurzzeitigen Abschaltens vom Bordalltag bieten, auf Anfrage Andachten halten, anvertrautes Geld nach Hause transferieren, ihnen durch Internetverbindungen den Kontakt nach Hause ermöglichen, sie im Krankenhaus besuchen und ihnen in unterschiedlichsten Situationen als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner auch an Bord ihrer Schiffe zur Seite stehen.

Mehr als 5000 Seeleute besuchen den Seemannsclub „Hollfast“ im Überseehafen jährlich. In der Zeit von jeweils Mai bis September ist darüber hinaus am Kreuzfahrtterminal in Warnemünde die Seafarers‘ Lounge für alle Besatzungsmitglieder der dort liegenden Kreuzfahrtschiffe geöffnet.

Gesucht wird eine Diakonin bzw. ein Diakon oder eine Gemeindepädagogin bzw. ein Gemeindepädagoge, die bzw. der sich auf den Mikrokosmos der maritimen Welt einlassen möchte, in welchem die Menschen von Bord leben und arbeiten. Wer sich durch die sozial-diakonische Tätigkeit in der Unterstützung für Besatzungen von Seeschiffen aller Art mit in diese Welt hineinbegeben will, ist dazu herzlich eingeladen, als Leiterin bzw. Leiter im Seemannsclub „Hollfast“ der Deutschen Seemannsmission Rostock e. V. tätig zu werden. Die Leiterin bzw. den Leiter erwartet eine vielseitige Tätigkeit mit Seeleuten aus aller Welt, welche sich vom täglichen Kontakt mit den Menschen aus aller Welt bis hin zum öffentlichen Engagement für ihre Wohlfahrt erstreckt. Darüber hinaus wird sie bzw. er eng eingebunden in die Vorstands- und Beiratsarbeit des Trägervereins und der Zusammenarbeit der Seemannsmissionen in Norddeutschland sein.

Die Bewerbungsvoraussetzungen beziehen sich auf das Diakonen- und Gemeindepädagogendienstgesetz



(DGpDG) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Eine beglaubigte Kopie der Einsegnungsurkunde ist den üblichen Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Folgende Tätigkeiten obliegen der Leiterin bzw. dem Leiter:

- inhaltliche und organisatorische Leitung des sozial-diakonischen Dienstes der Deutschen Seemannsmission Rostock e. V. für Seeleute aus aller Welt und Besatzungen von Kreuzfahrtschiffen in den Häfen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (gegebenenfalls in weiteren Häfen der Region)
- Wahrnehmung von seelsorgerischen und sozial-diakonischen Diensten an den Seeleuten
- Wahrnehmung der Dienstvorgesetztenfunktion und die damit verbundene Anleitung und Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Führung der Hauskasse und Verantwortlichkeiten für sonstige Wirtschaftsgüter
- Unterstützung bei der Geschäftsführung des Trägervereins
- Wahrnehmung der Öffentlichkeitsarbeit
- Kontaktpflege zu Sozialpartnern und Verbänden der maritimen Wirtschaft sowie innerhalb der Kirche und Diakonie und der Politik und Öffentlichkeit in der Region Rostock

Folgende Fertigkeiten werden von der Bewerberin bzw. dem Bewerber erwartet:

- Ausbildung für die seelsorgerische Tätigkeit
- Ausbildung zum Halten von Andachten und Gottesdiensten
- Kenntnisse bei Kriseninterventionen
- fließende Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- PC-Kenntnisse und organisatorische Verwaltungskennnisse
- Führerscheinklasse B
- Leitungsfähigkeit und Kenntnisse in Arbeitsorganisation und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeiten auch unter interkulturellem Aspekt
- Bereitschaft zum Schichtdienst
- Auslandserfahrungen bzw. Kenntnisse über Zusammenhänge in der Seeschifffahrt wären nützlich

Geboten wird:

- Anstellungsträgerschaft durch den Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg (ELKM), Dienstaufsicht durch die Leiterin bzw. den Leiter des Zentrums Kirchlicher Dienste, Fachaufsicht durch das Seemannspfarramt der Nordkirche
- Entgelt nach der Kirchlichen Arbeitsvertragsordnung Mecklenburg-Pommern (KAVO-MP), vorherige Dienstzeiten werden angerechnet
- ein qualifizierter Kreis von kompetenten und kooperativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- abwechslungsreiche Tätigkeit in der Lebens- und Arbeitswelt von Seeleuten aus aller Welt
- großer Handlungs- und Gestaltungsspielraum, selbstständige Arbeitsorganisation
- wertgeschätztes Arbeitsfeld der Kirche wie auch unter Sozialpartnern und Verbänden der maritimen Wirtschaft
- etabliertes Arbeitsfeld in der Stadtgesellschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostocks und darüber hinaus
- tragfähiges Netzwerk zum Fortbestand des Dienstes

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist eine wachsende Stadt an der Ostsee und das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Stadt verfügt über vielfältige kulturelle Angebote, alle Schularten und Kinderbetreuungseinrichtungen, beides auch in kirchlicher Trägerschaft. Es bestehen günstige Verkehrsverbindungen. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Die Ausschreibung erfolgt im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland durch die Deutsche Seemannsmission Rostock e. V. als selbstständiges Werk der Nordkirche. Anstellungsträger ist der Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg.

Bewerbungen richten Sie bitte bis **31. Juli 2019** an den Bewerbungsausschuss der Deutschen Seemannsmission Rostock e. V., Postfach 481028, 18132 Rostock-Überseehafen oder an die E-Mail-Adresse: [dsmhro@web.de](mailto:dsmhro@web.de).

Für weitere Information und zur direkten Kontaktaufnahme stehen Ihnen gern der Seemannsdiakon Folkert J. Janssen (Anschrift siehe oben), der Vorsitzende des Trägervereins Herr Arno Pöker, Tel.: 0170 4584 202, E-Mail: [poeker@t-online.de](mailto:poeker@t-online.de) sowie der Seemannspastor der Nordkirche, Herr Matthias Ristau, Tel.: 040 328 719 92 oder Tel.: 0171 2216 805, E-Mail: [nordkirche@seemannsmission.org](mailto:nordkirche@seemannsmission.org) zur Verfügung.

Az.: NK-5048 – DAR Bk

### Verwaltung und sonstige Berufe

Der **Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzeu-Münsterdorf** sucht für die Krankenhausseelsorge am Klinikum Itzehoe zum 1. Dezember 2019 unbefristet und in Vollzeit (100 Prozent) eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter.

Was Sie erwartet:

Das Klinikum Itzehoe ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und verfügt über etwa 600 stationäre Betten in verschiedenen Fachkliniken. Ein Dienstzimmer ist im Bereich des Klinikums ebenso vorhanden wie ein Raum der Stille. Hier werden auch die sonntäglichen Gottesdienste gefeiert.

Die Krankenhausseelsorge wird mit großer Wertschätzung und Offenheit in Anspruch genommen und



ist seit Jahrzehnten fest etablierter Bestandteil des Hauses.

Das seelsorgliche Wirken geschieht insbesondere in Einzelgesprächen. Es ist ein Angebot für Patientinnen und Patienten, aber genauso für An- und Zugehörige und für Mitarbeitende der Klinik. Zum Aufgabenbereich der Seelsorge gehören weiterhin die Gewinnung, Ausbildung und Begleitung von Ehrenamtlichen; ein großer Kreis von Ehrenamtlichen unterstützt die Arbeit. Zum Arbeitsfeld gehören ebenso die Mitwirkung bei ethischen Fragestellungen sowie Fortbildungsangebote. Wichtig ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen im Krankenhaus.

Was wir uns von Bewerberinnen und Bewerbern wünschen:

- eine Persönlichkeit, die über genügend innere Balance, Lebendigkeit und Reflexionsfähigkeit verfügt, um die oftmals belastenden seelsorglichen Beziehungen anzunehmen und zu halten, um so Patientinnen und Patienten, An- und Zugehörige und Mitarbeitende in angemessener Weise begleiten zu können,
- eine den Anforderungen an Krankenhausseelsorge entsprechende Ausbildung wird vorausgesetzt; eine abgeschlossene oder laufende Zusatzqualifikation (Seelsorge, Beratung, Supervision) ist erwünscht oder sollte innerhalb eines Dienstjahres erworben werden,
- theologisches Beurteilungsvermögen und die Fähigkeit, mit Gehalten, Symbolen und Ritualen der christlichen Tradition so umzugehen, dass sie zur Erschließung und Bearbeitung konflikt- und krisenhafter Situationen beitragen,
- eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der unabhängig von der Konfessions- oder Religionszugehörigkeit für die Menschen da ist und ihnen mit Empathie und Interesse begegnet,
- die Fähigkeit, Auftrag, Aufgaben und Rolle der Krankenhausseelsorge mit anderen Berufsgruppen ins Gespräch zu bringen und gemeinsam Wege interdisziplinärer Zusammenarbeit zu entwickeln,
- den Erwerb einer spezifischen Feldkompetenz und von Grundkenntnissen
  - über bestimmte Krankheitsbilder und -verläufe und deren medizinisch-therapeutisch-pflegerische Behandlung,

- der Strukturen und Arbeitsweisen der Institution Krankenhaus und der verschiedenen Professionen sowie über Zusammenhänge im Gesundheitswesen,
- über Patientenrechte im Krankenhaus,
- Bereitschaft zu vernetztem Arbeiten,
- Mitarbeit bei der Behandlung ethischer Themen,
- Bereitschaft zur Fortbildung von Mitarbeitenden,
- Gewinnung neuer und Supervision und Fortbildung der zurzeit ca. 35 ehrenamtlich Mitarbeitenden,
- Bereitschaft zur Wahrnehmung einer Rufbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten unter Wahrung der eigenen Grenzen,
- Reflexion des seelsorglichen Handelns und der theologischen Bezüge der Arbeit in regelmäßiger Supervision und Fortbildung,
- Teilnahme an den Krankenhausseelsorge-Fachkonventen.

Geboten wird

- ein tarifgerechtes Entgelt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT),
- sonstige tariflich übliche Leistungen wie z. B. eine betriebliche Altersvorsorge.

Grundlage für das seelsorgliche Wirken von Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorgern sind die in den Leitlinien der EKD für die Krankenhausseelsorge „Die Kraft zum Menschsein stärken“ benannten Aufgaben und das dort beschriebene inhaltliche Profil der Krankenhausseelsorge.

Bewerbungen mit einem ausführlichen Lebenslauf sind zu richten an den Kirchenkreisrat des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rantzeau-Münsterdorf, Propst Dr. Thomas Bergemann, Kirchenstraße 6, 25524 Itzehoe.

Auskünfte zu der Stelle erteilen Propst Dr. Bergemann, Tel.: 04821 4070 1515 sowie Pastor Michael Brems, Koordinierungsstelle für Krankenhausseelsorge in der Nordkirch, Tel.: 040 306 201 290.

Ablauf der Bewerbungsfrist ist der **15. Juli 2019**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 30 Kkr. Rantzeau-Münsterdorf – DAR Bk

## V. Personalnachrichten

### Ernannt wurden:

mit Wirkung vom 1. Mai 2019 die Pastorin Babette Lorenzen, Eckernförde, zur Pastorin der Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Borby-Land, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 der Pastor Martin Pommerning, Bad Segeberg, zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg.

**Bestätigt wurden:**

mit Wirkung vom 15. Mai 2019 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl des Pastors Martin D o ß, Staven, zum Pastor der Pfarrstelle der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Staven, Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg;

mit Wirkung vom 15. Mai 2019 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Pastorin Friederike Grube zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Ev. Christus-Kirchengemeinde Greifswald, Pommerscher Ev. Kirchenkreis, Propstei Demmin;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin Sandy Miriam Knierim, Hamburg, zur Pastorin der 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Paul-Gerhardt Kirchengemeinde Altona, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein;

mit Wirkung vom 1. Juli 2019 die Wahl der Pastorin Ulrike Weber, Schloßvippach, im Rahmen ihres privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zur Pastorin der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Anklam, Pommerscher Ev. Kirchenkreis, Propstei Pasewalk.

**Berufen wurden:**

mit Wirkung vom 1. Juli 2019 bis einschließlich 30. Juni 2027 die Pastorin Mareile R ö s n e r, Hamburg, in die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg für Krankenhausseelsorge am Helios Klinikum Schleswig;

mit Wirkung vom 1. April 2020 bis einschließlich 31. Juli 2026 die Pastorin Wiebke R o g a l l - M a c h o n a, Siebenbäumen, in die 2. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg für Vertretungsdienste in der Propstei Herzogtum Lauenburg;

mit Wirkung vom 1. August 2019 bis einschließlich 31. Juli 2020 der Pastor Götz Dietrich S c h e e l in die 11. Pfarrstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. August 2019 bis einschließlich 31. Juli 2027 der Pastor Matthias T o l s d o r f in die 7. Pfarrstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland für das Zentrum für Mission und Ökumene – Referent für ökumenisch-missionarische Bildungsarbeit.

**Beauftragt wurden:**

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Lea Sarah A m t a g unter Berufung in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gadeland, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Yasmin G l a t t h o r unter Berufung in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in

Norddeutschland mit der Verwaltung der 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preetz, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg;

mit Wirkung vom 1. Mai 2019 die Pastorin Dorthe K a l l a s c h - R a u n i g im Rahmen ihres privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mürwik, Ev.-Luth. Kirchenkreis Schleswig-Flensburg;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Anna-Lena K o e p k e unter Berufung in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Verwaltung der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Thomas-Kirchengemeinde Kiel-Mettenhof, Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Gundula M e i n e r t unter Berufung in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Barmbek, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 der Pastor Mario R u s c h unter Berufung in das Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien Rendsburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Friederike T a u s c h e r unter Berufung in ein Pfarrdienstverhältnis auf Probe zur Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland mit der Verwaltung der Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Bergen, Pommerscher Ev. Kirchenkreis, Propstei Stralsund.

**Übertragung:**

mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 auf die Dauer von zehn Jahren dem Pastor Tilman J e r e m i a s aufgrund seiner von der Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erfolgten Wahl das Amt des Bischofs im Sprengel Mecklenburg und Pommern.

**Beurlaubt wurden:**

mit Wirkung vom 1. Mai 2019 der Pastor Michael S t a h l;

mit Wirkung vom 1. Oktober 2019 bis einschließlich 30. September 2024 der Pastor Professor Dr. Andreas T h e u r i c h zur Stiftung „Das Rauhe Haus“.

**In den Ruhestand versetzt wurden:**

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Gisela A n d r e s e n;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Dr. Dr. Katrin G e l d e r, Preetz;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Marion K n u t z - K e m p e n d o r f in Rendsburg;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 die Pastorin Katja O l d e n b u r g - L u c k e y;

mit Wirkung vom 1. Juni 2019 der Pastor Michael Watzlawik.

#### Verstorben im Amt:



Pastor  
**Klaus Peter Wehde**

geboren am 5. Januar 1958 in Eckernförde  
gestorben am 29. März 2019 in Hamburg

Klaus Peter Wehde wurde am 20. Mai 1991 in der Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg ordiniert.

Seinen Probendienst absolvierte er in der Luther-Kirchengemeinde Hamburg-Bahrenfeld. Mit Wirkung vom 16. Januar 1995 wurde er in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit übernommen und Inhaber der 1. Pfarrstelle der Luther-Kirchengemeinde Hamburg-Bahrenfeld, wo er bis zuletzt wirkte.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Klaus Peter Wehde.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor  
**Erik Thiesen**

geboren am 8. September 1957 in Böel  
gestorben am 6. April 2019 in Hamburg

Erik Thiesen wurde am 14. Dezember 1986 in der der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg ordiniert.

Seinen Probendienst absolvierte er im Kirchenkreis Alt-Hamburg, wo er zunächst mit dem Projekt „Neu Anfahren“ und mit Wirkung vom 1. Januar 1990 mit der Verwaltung der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf beauftragt wurde. Im April 1991 wurde er in das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit übernommen und zum Pastor der 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Niendorf-Markt ernannt, wo er bis zuletzt – auch seit dem 1. April 2017 als Inhaber der 25. Pfarrstelle zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag – wirkte.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Erik Thiesen.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.

#### Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.  
**Werner Kühnholz**

geboren am 17. Februar 1938 in Halle/Saale  
gestorben am 18. März 2019 in Schleswig

Werner Kühnholz wurde am 31. Oktober 1971 in Oldenburg ordiniert.

Mit Wirkung vom 1. April 1975 wurde er in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins übernommen und in die Pfarrstelle für das Evangelische Beratungszentrum der Propstei Kiel berufen. Er blieb Inhaber dieser Pfarrstelle bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand, die mit Wirkung vom 1. März 1998 erfolgte.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Werner Kühnholz

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.  
**Jürgen Stäcker**

geboren am 27. März 1934 in Hamburg  
gestorben am 5. April 2019 in Hamburg

Jürgen Stäcker wurde am 15. Oktober 1961 in Hamburg ordiniert.

Anschließend war er zunächst Hilfsgeistlicher in der St. Gabriel-Kirchengemeinde Hamburg bevor ihm mit Wirkung vom 1. Oktober 1962 die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Hamburg-Eilbek übertragen wurde. Danach wurde Pastor Stäcker im Februar 1982 die 2. Pfarrstelle der Rogate-Kirchengemeinde in Meien-dorf übertragen. Im Anschluss daran wurde ihm mit Wirkung vom 1. August 1987 die 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde St. Lukas Fuhlsbüttel übertragen. Als Inhaber dieser Pfarrstelle wirkte er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand am 1. April 1996.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Jürgen Stäcker.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.  
**Peter Spangenberg**

geboren am 3. November 1934 in Bördeau  
gestorben am 27. April 2019 in Husum

Peter Spangenberg wurde am 23. Dezember 1962 in Espelkamp ordiniert.

Mit Wirkung vom 1. Juli 1979 begründete die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche mit ihm das Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit. In diesem Zusammenhang wurde ihm die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Leck übertragen. Er blieb Inhaber dieser Pfarrstelle bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand, die mit Wirkung vom 1. Dezember 1996 erfolgte.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Spangenberg.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.  
**Ulrich Tramitz**

geboren am 12. April 1937 in Berlin  
gestorben am 12. Februar 2019 in Tosterglope

Ulrich Tramitz wurde am 1. Dezember 1968 in Berlin ordiniert.

Mit Wirkung vom 1. September 1974 wurde er in den Dienst der Ev.-Luth. Landeskirche Schleswig-Holsteins übernommen. In diesem Zusammenhang wurde ihm die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Schwabstedt übertragen. Er blieb Inhaber dieser Pfarrstelle bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand, die mit Wirkung vom 1. Mai 1999 erfolgte.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Tramitz.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.



Pastor i. R.  
**Bernhard Raudszus**

geboren am 4. Mai 1929 in Prökuls  
gestorben am 29. März 2019 in Rostock

Bernhard Raudszus wurde am 4. November 1956 in Berlin ordiniert.

Anschließend war er Hilfsprediger in Meyenburg. Mit Wirkung vom 1. Juli 1975 wurde ihm die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rostock-Gehlsdorf übertragen, wo er über seine Emeritierung am 1. Juni 1994 hinaus bis 31. Mai 1997 als Gemeindepastor und ab 1992 auch als Soldatenseelsorger tätig war.

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland erinnert sich dankbar an den Dienst von Pastor Bernd Raudszus.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit schauen.









Postvertriebsstück Deutsche Post AG	C 4193 B Entgelt bezahlt
--	-----------------------------

**Herausgeber und Verlag:**

Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland,  
Postfach 3449, 24033 Kiel; Dänische Str. 21/35, 24103 Kiel

**Redaktion:**

Runa Rosenstiel (Tel.: 0431 9797-864),

Martin Ballhorn (Tel.: 0431 9797-867),

Fax: 0431 9797-869, E-Mail: [kabl@lka.nordkirche.de](mailto:kabl@lka.nordkirche.de)

Das Kirchliche Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich einmal.

Der Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben ist jeweils:

für die Juli-Ausgabe 2019: Fr., 7. Juni 2019,

für die August-Ausgabe 2019: Mi., 10. Juli 2019,

für die September-Ausgabe 2019: Fr., 9. August 2019.

**ACHTUNG:** Wir bitten die externen Textlieferanten aus den Kirchenkreisen etc. um Beachtung der Postlaufzeiten und ggf. Bearbeitungszeiten im Landeskirchenamt; hierfür **müssen die Texte jeweils etwa eine Woche vor den genannten Schlussterminen** bei der zuständigen sachbearbeitenden Stelle **vorliegen**.

Bezugspreis: 16 Euro jährlich zuzüglich 3 Euro Zustellgebühr;

Einzelexemplar: 2 Euro

Der fortlaufende Bezug erfolgt über das Landeskirchenamt.

**Vertrieb:** Garnet Purrucker, Annette Thiede

Tel.: 0431 9797-840 bzw. -851; E-Mail: [recht@lka.nordkirche.de](mailto:recht@lka.nordkirche.de).

Die Kündigung des Jahresabonnements muss schriftlich an das Landeskirchenamt bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung zum Ende des Kalenderjahres erfolgen.

**Bei Mitteilungen, die das Abonnement betreffen, an das Kirchliche Amtsblatt geben Sie bitte immer Ihre Kundennummer an.**

Druck und Versand von Einzelexemplaren:

Druckerei Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel,

E-Mail: [info@schmidt-klaunig.de](mailto:info@schmidt-klaunig.de)

Das Fachinformationssystem Kirchenrecht bietet Online-Recherche in alten Jahrgängen des Kirchlichen Amtsblattes – auch der Vorgängerkirchen – ab 1919 bis heute. Der Zugang ist kostenlos. Das Fachinformationssystem Kirchenrecht offeriert die Möglichkeit, Ausgaben abzuspeichern, auszudrucken und Inhalte zu kopieren.